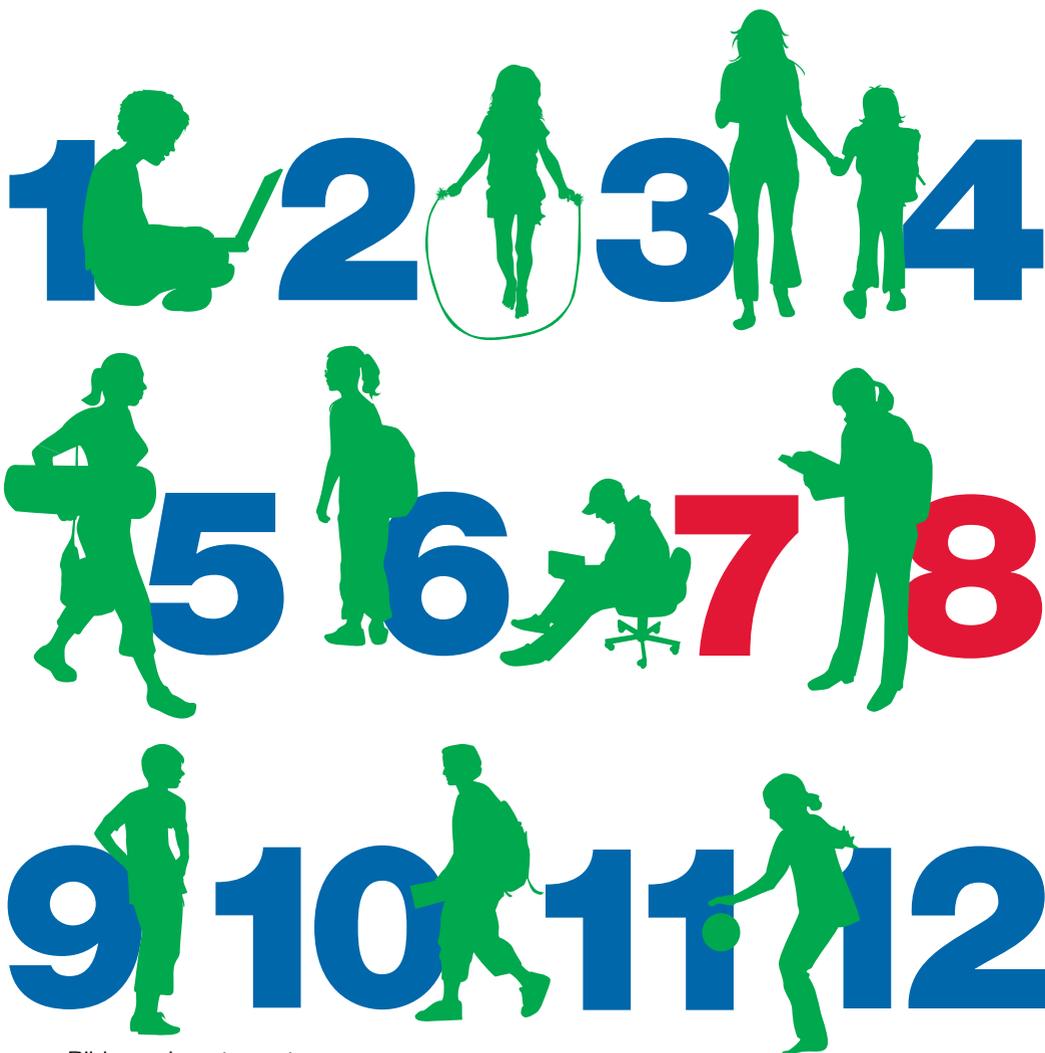




Schulblatt 2018 | Juli/August



ENGLISCH FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN.

**DIPLOMKURSE
CAMBRIDGE ENGLISH:**

**First / Advanced / Proficiency /
BEC Vantage / Higher**

Kursstarts:

20.08. bis 21.09.18

22.10. bis 23.11.18

 **Cambridge English**
Exam Preparation Centre

**ERFOLGSQUOTE
ÜBER 85%!**

klubschule

MIGROS

klubschule.ch/ostschweiz

Neue Bildungsagenda zeigt Chancen auf

Vor vier Jahren hat das Bildungsdepartement erstmals eine Bildungsagenda veröffentlicht. Nun verschickt das Bildungsdepartement die zweite Ausgabe an Schulen und bildungspolitisch interessierte Kreise. Die Bildungsagenda 2018 gibt einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder aller Bildungsstufen.

Die Bildungsagenda wurde als roter Faden durch die Bildungsentwicklung entworfen. Das Strategiepapier bietet einen Überblick über die Geschäfte des Bildungsdepartementes und seiner Ämter und knüpft an die Schwerpunktplanung der St.Galler Regierung an. Die Bildungsagenda 2018 richtet sich nicht nur an Bildungsfachleute, sondern auch an bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger.

An der zweiten Ausgabe der Bildungsagenda hat auch der Erziehungsrat, die oberste Bildungsbehörde des Kantons, mitgearbeitet. Ebenso wurden die Pädagogischen Kommissionen im Vorfeld eingeladen, bei der Erarbeitung der Handlungsfelder mitzuwirken.

Ein neuer Aspekt der Bildungsentwicklung ist es, die junge Generation für das wirtschaftliche Fortkommen vorzubereiten. Mit mehreren geplanten Bildungsprojekten werden alle Bildungsstufen und somit der Wohn- und Arbeitsort St.Gallen und die St.Galler Wirtschaft gestärkt. Dazu zählen der Zusammenschluss der Fachhochschulen, die neue Medizinausbildung «Joint Medical Master in St.Gallen», das Neubauten-«Learning Center» und Campus Platztor für die Universität St.Gallen sowie die IT-Bildungsoffensive. Allen Lernenden

und Lehrenden sollen in der Aus- und Weiterbildung die besten Möglichkeiten geboten werden, um den technologischen Wandel zu meistern.

Wichtigste Kernaussagen der Ämter

Volksschule: Jede Schule ist mit unterschiedlichen Erwartungen und Haltungen konfrontiert. Die Volksschule wird vor Ort durch den lokalen Schulträger gestaltet. Kantonale Rahmenbedingungen bilden die Grundlage, dass Schulleitungen die vorhandenen Handlungsfreiräume optimal nutzen und gleichzeitig die zu erreichenden Ziele mit den Schülerinnen und Schülern nicht aus den Augen verlieren.

Mittelschule: Im Zentrum steht die Weiterentwicklung des Gymnasiums mit den Projekten «Gymnasium der Zukunft» und «Lernnavi», damit das Gymnasium für künftige Entwicklungen gewappnet ist und die hohe Ausbildungsqualität und damit den prüfungsfreien Hochschulzugang halten kann.

Berufsbildung: Für den Kanton St.Gallen als Standort zahlreicher kleinerer und mittlerer Betriebe ist die duale Berufsbildung Lebensader und zentraler Erfolgsfaktor. Die starke berufliche Bildung sichert Nachwuchs, Inno-

vation und den langfristigen Fortbestand der Wirtschaftsregion.

Hochschule: Eines der wichtigsten Anliegen im Hochschulbereich ist die Neustrukturierung der Fachhochschulen im Kanton St.Gallen. Dies mit dem Ziel, die Hochschulversorgung zu stärken und die Akkreditierung gemäss eidgenössischem Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz bis Dezember 2022 zu erreichen. Um dem Fachkräftemangel in der Ostschweiz zu begegnen, werden neue Studienangebote geschaffen, so insbesondere die neue Medizinausbildung «Joint Medical Master in St.Gallen».

Sport: Der Schulsport kann den Grundstein für nachhaltige Sportbegeisterung legen, die einen aktiven Lebensstil und die Integration von Bewegung in den Alltag über alle Lebensphasen fördert.

Stefan Kölliker

Regierungsrat

Empfehlungen für junges Publikum

September bis Januar

Theater mobil

Wolf sein [5+] wieder ab 1. September
Dornrösli bockt [5+] ab 23. Januar

Die Jahreszeiten

Oratorium von Joseph Haydn
choreografiert von Beate Vollack [15+]
ab 22. September
Lehrersicht am 20. September

Räuberhände

Jugendstück nach dem Roman von
Finn-Ole Heinrich [14+]
wieder ab 30. Oktober

Auf dem Wasser - Die Moldau

Schulkonzert [6-12]
9. November

Neues vom

Räuber Hotzenplotz

Familienstück von
Otfried Preussler [5+]
ab 17. November

Verrücktes Blut

Schauspiel von Jens Hillje und
Nurkan Erpulat [16+]
ab 6. Dezember

Hänsel und Gretel

Schulkonzert [6-16]
12. Dezember

Musikunterricht live!

Generalprobenbesuch [13+]
27. September, 16. November,
20. Dezember, 11. Januar

Unter theatersg.ch/schulen finden Sie weitere Infos.
Dort sind ab 27. August die Vorstellungstermine für Schulen online.
Die Kasse nimmt dann gerne Ihre Reservationen entgegen.

Kontakt und Buchung

071 242 06 06 | r.buergi@theatersg.ch

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Informationen	
Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2017/18	506
Erlasse und Weisungen	
Mittelschule	508
Volksschule	
Zweite Erhebung des Personalpools im September 2018	520
Anträge für typengemischte oder altersdurchmischte Klassen auf der Oberstufe	521
«Landwirtschaft macht Schule»	522
«Typewriter» – Schreiben auf der Tastatur	523
Einsatz der Lernfördersysteme – Einführungsphase bis 2020	524
Weiterbildung Schule	
Bildungstag September 2018	526
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	528
Regionale Didaktische Zentren	
Neuste Informationen aus den Zentren	536
Berufsbildung	
Ostschweizer Bildungs-Ausstellung	552
Mittelschule	
Neuer Lehrplan für das Fach Informatik am Gymnasium	554
Hochschule	
Ausbildung von Praktikumslehrpersonen für die Sekundarstufe I	556
Massgeschneiderte Evaluation von Schulprojekten	558
CAS Musikalische Grundschule	560
Langzeitweiterbildung: Zeit für mich!	562

Weiterbildung «Digitales Lernen und Zusammenarbeiten mit Office 365 Education»	564
Vertiefungsmodul «Bring Your Own Device» (BYOD) – Lernen mit dem eigenen digitalen Gerät	566
Sport	
«Schule bewegt» als Onlineplattform neu lanciert	568
Veranstaltungen	
Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen SG/AI	569
Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Verband	570
Kantonaler Unterstufenkonvent KUK	571
Fussballturnier für Sonderschulinternate und HP-Schulen	572
«sicher?!online:-)» überarbeitet – aktuelle Gesetzgebung berücksichtigt	573
Museumsnacht St.Gallen 2018	574
Geeignete Znünis und ausreichend Trinken	576
Schule und Kultur	
Neue Rubrik «Schule und Kultur»	577
kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz und PHSG	577
kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz	577
Fachstelle Theater PHSG und Theaterhäuser	578
Konzert und Theater St.Gallen	578
Kunstmuseum St.Gallen	579
Internationale Kurzfilmtage Winterthur	580
Verschiedenes	
Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)	581
ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit	582
SJW Verlag	583
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	
Öffentliche Volksschulen	585
Weitere öffentliche Schulträger	586
Ausserkantonale Schulen	587

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

155. Jahrgang

Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2017/18

Nachträglich wurden von den Schulgemeinden weitere Lehrpersonen gemeldet, die auf Ende des Schuljahres 2017/18 in den Ruhestand getreten sind (vgl. Juni-Schulblatt 2018). Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben bei Gams waren falsch und wurden in der vorliegenden Auflage korrigiert.

Wir danken den Austretenden für ihr Engagement zugunsten der Schuljugend und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viele schöne und erfüllende Jahre bei guter Gesundheit.

Volksschulen

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
------	---------	-----------	----------

Ebnat-Kappel

Rudolf	Peter		Oberstufenlehrer
--------	-------	--	------------------

Störi	Heinz		Primarlehrer
-------	-------	--	--------------

Gams

Riedi	Marlise		Primarlehrerin
-------	---------	--	----------------

Goldach

Bürge	Brigitte		Fachlehrerin
-------	----------	--	--------------

St.Gallen

Hanselmann	Alexander		Musiklehrer
------------	-----------	--	-------------

Wittenbach

Reich	Markus		
-------	--------	--	--

Lehner-Strässle	Michèle		
-----------------	---------	--	--

Bereichsleiter/in Bildung & Familie (100%)



Mehr Infos: QR-Code scannen
oder www.uzwil.ch

Uzwil: Fünftgrösste Gemeinde im Kanton St. Gallen mit knapp 12 700 Einwohnerinnen und Einwohnern. Unser langjähriger Schulsekretär geht im Frühling 2019 in Pension. Auf diesen Zeitpunkt hin reichern wir seine Funktion mit zusätzlichen Fach- und Führungsaufgaben an. Reizt es Sie, diese Stelle der Bereichsleitung Bildung & Familie mit Leben zu füllen und in verschiedenen Themen in der Schule und in der Verwaltung mitzuwirken?

Übernehmen Sie gerne Verantwortung? Bewegen Sie sich schon heute gekonnt und gerne an der Schnittstelle zwischen Verwaltung – Politik – Pädagogik? Möchten Sie Ihr berufliches Profil in einer grossen und innovativen Gemeinde erweitern und Ihre bisher gesammelte Berufs- und Lebenserfahrung in Ihre neue Tätigkeit einfliessen lassen? Dann kommen Sie zu uns – bei uns können Sie einiges bewegen!

Auf den 1. März 2019 oder nach Vereinbarung suchen wir Sie: Eine umsetzungsstarke und gesamtheitlich denkende Persönlichkeit mit ausgesprochen hoher Sozialkompetenz, ausgeprägtem Dienstleistungsverständnis und dem Willen, Führung zu übernehmen. Sie verfügen über eine abgeschlossene Weiterbildung als dipl. Schulverwalter/in GFS oder eine höhere Weiterbildung (HF/FH) im Bereich Betriebswirtschaft oder Public Management.

Könnte diese verantwortungsvolle und interessante Kaderfunktion etwas für Sie sein? Details zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am **29. August 2018** an Monika Lehner, Leiterin Personaldienst, Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil oder monika.lehner@uzwil.ch.

Wir sind gespannt auf Sie!



Uzwil.

**Reglement über die Abschlussprüfung der Fachmittelschule
und die Fachmaturität**

vom 27. Juni 2018¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 35 des Mittelschulgesetzes vom 12. Juni 1980²

als Reglement:

I. Fachmittelschulabschluss

1. Selbstständige Arbeit

Art. 1 Grundsatz

¹ Als Teil der Abschlussprüfung ist eine selbstständige Arbeit zu erstellen.

² Die Rektorin oder der Rektor erlässt nach Rücksprache mit den Fachgruppen Richtlinien über die Erstellung und die Bewertung der selbstständigen Arbeit. Sie oder er bestimmt den Abgabe- und Präsentationstermin.

Art. 2 Erstellung und Bewertung

¹ Die Erstellung der selbstständigen Arbeit wird von einer Lehrperson betreut. Die Betreuung umfasst die Themenfindung, die Terminierung, die Beratung, das Besprechen von Zwischenberichten sowie die Korrektur und Bewertung der schriftlichen Arbeit und der Präsentation.

² Beim schriftlichen Teil werden der Prozess (inkl. Projektskizze) und das Produkt bewertet. Der genügend bewertete schriftliche Teil der selbstständigen Arbeit zählt zu drei Vierteln für die Gesamtnote.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. August 2018, SchBl 2018, Nr. 7-8; in Vollzug ab 1. August 2018.

² sGS 215.1.

- ³ Die selbstständige Arbeit wird mit Noten von 6 bis 1 bewertet. Noten von 6 bis 4 bezeichnen genügende, Noten unter 4 ungenügende Leistungen. Es werden ganze und halbe Noten erteilt.
- ⁴ Ungenügende selbstständige Arbeiten werden von einer zweiten Lehrperson bewertet. Die definitive Note wird von beiden bewertenden Lehrpersonen gemeinsam festgesetzt. Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Rektorin oder der Rektor.

Art. 3 Plagiat

- ¹ Wird die Arbeit ganz oder teilweise unter Missachtung der bekannt gegebenen Zitierregeln verfasst, kann die Rektorin oder der Rektor anordnen, dass das dritte Schuljahr wiederholt und eine neue Arbeit mit neuem Thema erstellt wird.
- ² Vorbehalten bleibt die Anordnung von Disziplinar massnahmen.

Art. 4 Abgabetermin

- ¹ Wird die selbstständige Arbeit nicht innert der vom Rektorat bekannt gegebenen Frist abgegeben, kann die Rektorin oder der Rektor anordnen, dass das dritte Schuljahr wiederholt und eine neue Arbeit mit neuem Thema erstellt wird.
- ² Vorbehalten bleibt die Anordnung von Disziplinar massnahmen.

2. Abschlussprüfung

Art. 5 Zeitpunkt

- ¹ Die Abschlussprüfung findet am Schluss des dritten Ausbildungsjahres statt.

Art. 6 Zulassung

- ¹ Zur Prüfung zugelassen sind Schülerinnen und Schüler, welche die Schule während der drei letzten Semester regelmässig besucht haben.

Art. 7 Prüfungsleitung

- ¹ Die Prüfung wird unter Leitung der Rektorin oder des Rektors und unter Aufsicht des Erziehungsrates durch die Fachlehrpersonen der obersten Klasse abgenommen.
- ² Als Expertinnen und Experten wirken mit:
- Mitglieder des Erziehungsrates;
 - vom Bildungsdepartement gewählte Expertinnen und Experten.
- ³ Liegen besondere Umstände vor, kann die Rektorin oder der Rektor:
- eine andere Fachlehrperson als Vertretung der Fachlehrperson der obersten Klasse bezeichnen;
 - ein Mitglied der Schulleitung, das nicht an der Notengebung beteiligt ist, als Vertretung der Expertin oder des Experten bezeichnen.

Art. 8 Fächer

- ¹ Für die Erteilung des Fachmittelschulausweises sind die Leistungen in folgenden Fächern massgebend:
- alle Berufsfelder:
 - Deutsch;
 - Französisch;
 - Englisch;
 - Mathematik;

- 5. Geschichte;
- 6. Biologie/Ökologie;
- 7. Chemie/Physik;
- 8. Wirtschaft/Recht;
- 9. Psychologie;
- 10. selbstständige Arbeit;
- b) Berufsfeld Gesundheit:
 - 11. Berufsfeldunterricht³;
- c) Berufsfeld Soziales:
 - 11. Berufsfeldunterricht⁴;
- d) Berufsfeld Pädagogik:
 - 11. Musik;
 - 12. Gestalten;
- e) Berufsfeld Musik:
 - 11. Musik;
 - 12. Kunstgeschichte;
- f) Berufsfeld Gestalten:
 - 11. Gestalten;
 - 12. Kunstgeschichte;
- g) Berufsfeld Kommunikation und Information:
 - 11. Kommunikation allgemein und Schreibwerkstatt⁵;
 - 12. Medienkunde und Recht;
 - 13. Digitale Kommunikation/Zeichnungswerkstatt⁶;
 - 14. Kommunikation in anderen Kulturen⁷.

Art. 9 Prüfungsfächer a) schriftlich und mündlich

¹ Schriftlich und mündlich geprüft wird in folgenden Fächern:

- a) alle Berufsfelder:
 - 1. Deutsch;
 - 2. Französisch;
 - 3. Englisch;
- b) Berufsfeld Gesundheit:
 - 4. Berufsfeldunterricht;
- c) Berufsfeld Soziales:
 - 4. Berufsfeldunterricht;
- d) Berufsfeld Pädagogik:
 - 4. Psychologie;
- e) Berufsfeld Musik:
 - 4. Musik;

³ Wird doppelt gezählt.

⁴ Wird doppelt gezählt.

⁵ Kommunikation allgemein wird zu $\frac{3}{8}$ und Schreibwerkstatt zu $\frac{1}{8}$ mit dem Fach Deutsch (Abs. 1 Bst. a Ziff. 1 dieser Bestimmung) zur Hälfte verrechnet.

⁶ Digitale Kommunikation wird zu $\frac{3}{4}$ und Zeichnungswerkstatt wird zu $\frac{1}{4}$ gewichtet.

⁷ Wird mit Englisch (Abs. 1 Bst. a Ziff. 3 dieser Bestimmung) verrechnet.

- f) Berufsfeld Gestalten:
 - 4. Gestalten;
- g) Berufsfeld Kommunikation und Information:
 - 4. Kommunikation allgemein.

Art. 10 b) schriftlich

¹ Schriftlich geprüft wird in folgenden Fächern:

- a) alle Berufsfelder:
 - 1. Mathematik;
- b) Berufsfeld Gesundheit:
 - 2. Biologie oder Ökologie⁸;
 - 3. Physik oder Chemie⁹;
- c) Berufsfeld Soziales:
 - 2. Biologie und Ökologie;
 - 3. Chemie;
- d) Berufsfeld Pädagogik:
 - 2. Biologie oder Ökologie¹⁰;
 - 3. Physik oder Chemie¹¹;
- e) Berufsfeld Musik:
 - 2. Kunstgeschichte;
- f) Berufsfeld Gestalten:
 - 2. Kunstgeschichte;
- g) Kommunikation und Information:
 - 2. Digitale Kommunikation;
 - 3. Medienkunde und Recht.

² Das Fach Ökologie umfasst auch Inhalte des Fachs Geografie.

Art. 11 Prüfungsstoff und Hilfsmittel

¹ Die Prüfung beschränkt sich im Wesentlichen auf den Unterrichtsstoff der zwei Jahre vor der Prüfung.

² Die Rektorin oder der Rektor bezeichnet nach Rücksprache mit den Fachgruppen die zugelassenen Hilfsmittel.

Art. 12 Schriftliche Prüfungen

¹ Die schriftlichen Prüfungen werden durch die Fachlehrperson abgenommen und durch diese oder eine andere von der Rektorin oder vom Rektor bezeichnete Person überwacht.

² Die schriftlichen Prüfungen dauern je Fach zwischen einer und vier Stunden. Die Rektorin oder der Rektor legt die Dauer fest.

³ Die Fachlehrperson korrigiert und bewertet die Arbeiten und übergibt sie der Schulleitung.

⁸ In Jahren mit gerader Jahreszahl wird Biologie, in Jahren mit ungerader Jahreszahl wird Ökologie geprüft.

⁹ In Jahren mit gerader Jahreszahl wird Physik, in Jahren mit ungerader Jahreszahl wird Chemie geprüft.

¹⁰ In Jahren mit gerader Jahreszahl wird Biologie, in Jahren mit ungerader Jahreszahl wird Ökologie geprüft.

¹¹ In Jahren mit gerader Jahreszahl wird Physik, in Jahren mit ungerader Jahreszahl wird Chemie geprüft.

Art. 13 Mündliche Prüfungen a) Abnahme

- ¹ Die mündlichen Prüfungen dauern 15 Minuten, vorbehalten bleibt Art. 39 dieses Erlasses. Sie werden von der Fachlehrperson abgenommen.
- ² Bei der mündlichen Prüfung ist ein Mitglied des Erziehungsrates oder eine andere Expertin oder ein anderer Experte anwesend. Art. 7 Abs. 3 Ziff. 2 dieses Erlasses bleibt vorbehalten.
- ³ Die Expertin oder der Experte greift in geeigneter Form ein, wenn die Schülerin oder der Schüler bei einem Thema versagt, die Lehrperson jedoch das Thema nicht wechselt, oder wenn die Prüfungszeit nicht eingehalten wird.

Art. 14 b) Noten

- ¹ Nach jeder mündlichen Prüfung setzen die Expertin oder der Experte und die Fachlehrperson die Note fest. Bei Meinungsverschiedenheit entscheidet die Expertin oder der Experte.
- ² Die Expertin oder der Experte und die prüfende Lehrperson halten Noten und Prüfungsverlauf fest.

Art. 15 Unredlichkeiten

- ¹ Die Rektorin oder der Rektor kann Schülerinnen oder Schüler, die sich unerlaubter Hilfsmittel bedienen oder einer anderen Unredlichkeit schuldig machen, von der Prüfung wegweisen, ihnen den Fachmittelschulausweis verweigern und verfügen, dass sie erst nach einem Jahr wieder zur Prüfung zugelassen werden.

Art. 16 Nachprüfung

- ¹ Zur Nachprüfung zugelassen wird, wer:
 - a) vor der Prüfung nachweist, dass die Prüfung unverschuldet nicht oder verspätet angetreten werden kann;
 - b) vor oder während der Prüfung nachweist, dass die Prüfungsfähigkeit nicht besteht.
- ² Bestehen zwingende Gründe, ist der Nachweis ausnahmsweise nach der Prüfung zulässig. Er hat vor Bekanntgabe des Resultats zu erfolgen.

Art. 17 Notenskala

- ¹ Die Leistungen werden mit Noten von 6 bis 1 bewertet. Noten von 6 bis 4 bezeichnen genügende, Noten unter 4 ungenügende Leistungen.
- ² In schriftlichen Prüfungen können Zehntelnoten, in mündlichen Prüfungen lediglich halbe und ganze Noten erteilt werden.

Art. 18 Notengebung

- ¹ Der Fachmittelschulausweis wird aufgrund der Erfahrungsnoten und der Leistungen an der Abschlussprüfung erteilt. Die Noten werden wie folgt ermittelt:
 - a) Die Erfahrungsnote ist die letzte Jahresnote. Sie umfasst die Leistungen, die im letzten Schuljahr, in welchem das Fach unterrichtet wurde, erbracht wurden.
 - b) Die Prüfungsnote ist:
 1. in schriftlich und mündlich geprüften Fächern das Mittel aus den Noten der beiden Einzelprüfungen, ausgerechnet auf eine Dezimale;
 2. in schriftlich oder mündlich geprüften Fächern die Note der Einzelprüfung.
 - c) Die Fachnote ist:

1. in geprüften Fächern das Mittel aus Prüfungsnote und Erfahrungsnote, ausgerechnet auf eine Dezimale;
 2. in nicht geprüften Fächern die Erfahrungsnote.
- d) Im Fachmittelschulausweis wird als Abschlussnote die auf eine halbe oder ganze Note gerundete Fachnote eingetragen.

Art. 19 Prüfungserfolg

- ¹ Der Fachmittelschulausweis wird erteilt, wenn bei den Abschlussnoten nach Art. 18 Bst. d dieses Erlasses:
- a) die doppelte Summe aller Notenabweichungen von 4 nach unten nicht grösser ist als die Summe aller Notenabweichungen von 4 nach oben;
 - b) höchstens drei Noten unter 4.0 liegen.

3. Zuständigkeit und Verfahren

Art. 20 Prüfungskonferenz a) Zusammensetzung, Aufgabe und Stimmberechtigung

- ¹ Die Prüfungskonferenz besteht aus:
- a) zwei vom Erziehungsrat aus seiner Mitte bestimmten Mitgliedern als Präsidentin oder Präsident und als Vizepräsidentin oder Vizepräsident;
 - b) übrige Mitglieder des Erziehungsrates, die an den Prüfungen teilgenommen haben;
 - c) der Rektorin oder dem Rektor sowie der zuständigen Prorektorin oder dem zuständigen Prorektor;
 - d) der Klassenlehrperson;
 - e) den Lehrpersonen der Abschlussprüfungsfächer und der für die selbstständige Arbeit zuständigen Fachlehrperson;
 - f) den Expertinnen und den Experten, die an den mündlichen Prüfungen teilgenommen haben.
- ² Sie stellt nach der Prüfung die Prüfungsergebnisse fest.
- ³ Stimmberechtigt sind die Mitglieder nach Abs. 1 Bst. a, c, d und e dieser Bestimmung sowie jene Mitglieder des Erziehungsrates und Expertinnen und Experten, die an der Prüfung der Schülerin oder des Schülers teilgenommen haben.

Art. 21 b) Würdigung der Persönlichkeit

- ¹ Die Prüfungskonferenz kann die Prüfung in Würdigung der Persönlichkeit der Schülerin oder des Schülers durch Notenverbesserung als bestanden erklären.
- ² Sie kann höchstens eine Einzelprüfungs- oder Erfahrungsnote verbessern, wobei die Notenverbesserung nicht mehr als einen halben Notenpunkt ausmachen darf.
- ³ Einer Verbesserung sind Prüfungsnoten der am Ende der Schulzeit durchgeführten Prüfungen sowie die Erfahrungsnoten des dritten Schuljahres zugänglich.

Art. 22 Letztes Zeugnis

- ¹ Das letzte Zeugnis wird ausgehändigt, nachdem die Prüfungskonferenz das Prüfungsergebnis festgestellt hat.

Art. 23 Prüfungswiederholung

- ¹ Eine Kandidatin oder ein Kandidat kann nach einem Jahr ein zweites Mal zur Prüfung zugelassen werden.

² Als Erfahrungsnoten zählen die Zeugnisnoten des wiederholten Jahres. Für Fächer, in denen der Unterricht bereits abgeschlossen ist, gelten die das erste Mal erreichten Erfahrungsnoten. Die selbstständige Arbeit kann neu erstellt werden.

³ Eine dritte Prüfung ist ausgeschlossen.

Art. 24 Fachmittelschulausweis a) allgemein

¹ Der Fachmittelschulausweis enthält:

- a) die Hauptaufschrift: «Kanton St. Gallen»; darunter die Vermerke: «Fachmittelschulausweis» sowie «Dieser Fachmittelschulausweis entspricht den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren¹² und ist gesamtschweizerisch anerkannt»;
- b) den Namen der Schule;
- c) Name, Vorname, Heimatort (für ausländische Staatsangehörige: Staatsangehörigkeit und Geburtsort) und Geburtsdatum der Inhaberin oder des Inhabers;
- d) die Angabe der Zeit, während der die Inhaberin oder der Inhaber die Schule besucht hat, mit dem genauen Datum des Eintritts und des Austritts;
- e) das Berufsfeld;
- f) das Thema der selbstständigen Arbeit sowie den Hinweis, ob diese in Einzel- oder Gruppenarbeit erstellt wurde;
- g) die Unterschrift der Vorsteherin oder des Vorstehers des kantonalen Bildungsdepartementes sowie der Rektorin oder des Rektors der Schule.

Art. 25 b) Noten

¹ Im Fachmittelschulausweis werden Noten für folgende Fächer eingetragen:

- a) Fächer nach Art. 8 dieses Erlasses;
- b) Philosophie/Ethik oder Welt/Leben/Religion sowie Sport;
- c) auf Gesuch übrige Fächer, soweit ein obligatorischer oder fakultativer Unterricht bis zum Schluss besucht und benotet worden ist.

² Auf die Erteilung des Fachmittelschulausweises haben die in Abs. 1 Bst. b und c dieser Bestimmung aufgeführten Fächer keinen Einfluss.

II. Fachmaturität

4. Fachmaturitätsarbeit

Art. 26 Allgemeines

¹ Für die Erstellung der Fachmaturitätsarbeit gelten Art. 1 bis 4 dieses Erlasses über die selbstständige Arbeit sachgemäss, soweit dieses Reglement nichts anderes bestimmt.

² Die Fachmaturitätsarbeit kann auf der selbstständigen Arbeit aufbauen.

Art. 27 Schriftlicher Teil

¹ Wird der schriftliche Teil mit einer ungenügenden Note bewertet, kann er einmal in einer von der Rektorin oder dem Rektor festgelegten Frist nachgebessert werden. Ein nachgebesserter schriftlicher Teil wird höchstens mit der Note 4.0 bewertet. Wird der schriftliche Teil ein zweites Mal mit einer ungenügenden Note bewertet, ist die Fachmaturitätsprüfung nicht bestanden.

¹² Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003.

Art. 28 Präsentation

- ¹ Ein genügend bewerteter schriftlicher Teil der Fachmaturitätsarbeit ist Voraussetzung zur mündlichen Präsentation.
- ² Die mündliche Präsentation zählt zu einem Viertel für die Gesamtnote.

5. Allgemeine Bestimmungen

Art. 29 Voraussetzungen zur Erlangung

- ¹ Die Fachmaturität wird erteilt, wenn:
 - a) ein Fachmittelschulausweis im gewählten Berufsfeld vorliegt;
 - b) die zusätzliche Leistung als genügend und die Fachmaturitätsarbeit wenigstens mit der Note 4.0 bewertet werden.

Art. 30 Entscheid

- ¹ Die Rektoratskommission stellt bei allen Berufsfeldern mit Ausnahme des Berufsfeldes Pädagogik¹³ fest, ob die Bedingungen nach Art. 29 dieses Erlasses erfüllt sind.

Art. 31 Wiederholung

- ¹ Die Fachmaturität kann einmal wiederholt werden. Mit Ausnahme des Berufsfeldes Pädagogik werden diejenigen Teile nach Art. 29 dieses Erlasses wiederholt, in denen eine ungenügende Leistung erzielt worden ist.
- ² Im Berufsfeld Pädagogik werden alle Prüfungsteile gemäss Art. 35 und 37 dieses Erlasses wiederholt.

Art. 32 Fachmaturitätsausweis

- ¹ Der Fachmaturitätsausweis enthält:
 - a) die Hauptaufschrift: «Kanton St.Gallen»; darunter die Vermerke: «Fachmaturitätsausweis» sowie «Dieser Fachmaturitätsausweis entspricht den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren¹⁴ und ist gesamtschweizerisch anerkannt»;
 - b) den Namen der Schule, die ihn ausstellt;
 - c) Name, Vorname, Heimatort (für ausländische Staatsangehörige: Staatsangehörigkeit und Geburtsort) der Inhaberin oder des Inhabers;
 - d) die Angabe der Zeit, während welcher die Inhaberin oder der Inhaber die Schule besucht hat, mit dem genauen Datum des Eintritts und des Austritts;
 - e) das Berufsfeld;
 - f) die Fächer und Noten des Fachmittelschulausweises;
 - g) das Thema und die Bewertung der selbstständigen Arbeit;
 - h) das Thema und die Bewertung der Fachmaturitätsarbeit;
 - i) die Bestätigung und die Bewertung der zusätzlichen Leistung;
 - j) die Unterschrift der Vorsteherin oder des Vorstehers des kantonalen Bildungsdepartementes sowie der Rektorin oder des Rektors der Schule;
 - k) den Ort und das Datum.

¹³ Vgl. Art. 44 i.V.m. Art. 20 dieses Erlasses.

¹⁴ Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen vom 12. Juni 2003.

6. Fachmaturität im Berufsfeld Gesundheit

Art. 33 Zusätzliche Leistung

- ¹ Die zusätzliche Leistung im Berufsfeld Gesundheit ist ein begleiteter, strukturierter und ausgewerteter Einsatz in einer Institution des Gesundheitswesens.
- ² Der Einsatz dauert ohne Ferien 47 Wochen. Er kann auf höchstens zwei Arbeitsstellen aufgeteilt werden, wobei der kürzere Einsatz wenigstens vier Monate dauert.
- ³ Die zusätzliche Leistung wird von der Fachmittelschule unter Beizug des Praktikumsbetriebes bewertet.

7. Fachmaturität im Berufsfeld Soziales

Art. 34 Zusätzliche Leistung

- ¹ Die zusätzliche Leistung im Berufsfeld Soziales ist ein begleiteter, strukturierter und ausgewerteter Einsatz in einer Institution des Sozialbereichs.
- ² Der Einsatz dauert ohne Ferien 47 Wochen. Er kann auf höchstens drei Arbeitsstellen aufgeteilt werden.
- ³ Die zusätzliche Leistung wird von der Fachmittelschule unter Beizug des Praktikumsbetriebes bewertet.

8. Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik

Art. 35 Zusätzliche Leistung

- ¹ Als zusätzliche Leistung ist die Fachmaturitätsprüfung zu bestehen.

Art. 36 Zulassung und Zeitpunkt

- ¹ Zur Prüfung zugelassen wird, wer über einen Fachmittelschulenausweis verfügt und das vierte Ausbildungsjahr besucht hat.
- ² Die Fachmaturitätsprüfung findet am Ende des vierten Ausbildungsjahres statt.

Art. 37 Fächer

- ¹ Für die Erteilung des Fachmaturitätsausweises sind die Leistungen in folgenden Fächern massgebend:
 - a) Deutsch;
 - b) Französisch;
 - c) Englisch;
 - d) Mathematik;
 - e) Biologie, Chemie und Physik;
 - f) Geschichte und Geografie;
 - g) Gestalten;
 - h) Musik;
 - i) Fachmaturitätsarbeit.

Art. 38 Prüfungsfächer a) schriftlich und mündlich

¹ Schriftlich und mündlich geprüft wird in folgenden Fächern:

- a) Deutsch;
- b) Französisch;
- c) Englisch.

Art. 39 b) mündlich

¹ Mündlich geprüft wird in folgenden Fächern:

- a) Biologie, Chemie und Physik je Fach 15 Minuten;
- b) Geschichte und Geografie je Fach 15 Minuten;
- c) Musik.

Art. 40 c) schriftlich

¹ Schriftlich geprüft wird in folgenden Fächern:

- a) Mathematik;
- b) Gestalten.

Art. 41 Notengebung

¹ Der Fachmaturitätsausweis wird aufgrund der Leistungen an der Abschlussprüfung erteilt.

² Die Prüfungsnote ist:

- a) in schriftlich und mündlich geprüften Fächern das Mittel aus den Noten der beiden Einzelprüfungen, ausgerechnet auf eine Dezimale;
- b) in schriftlich oder mündlich geprüften Fächern die Note der Einzelprüfung.

³ Im Fachmaturitätsausweis wird die auf eine halbe oder ganze Fachmaturitätsnote gerundete Prüfungsnote eingetragen.

Art. 42 Prüfungserfolg

¹ Der Fachmaturitätsausweis wird erteilt, wenn bei den Fachmaturitätsnoten nach Art. 37 dieses Erlasses:

- a) die doppelte Summe aller Notenabweichungen von 4.0 nach unten nicht grösser ist als die Summe aller Notenabweichungen von 4.0 nach oben;
- b) höchstens zwei Noten unter 4.0 liegen;
- c) die Fachmaturitätsarbeit mit wenigstens der Note 4.0 bewertet wurde.

Art. 43 Noten im Fachmaturitätsausweis

¹ Im Fachmaturitätsausweis gemäss Art. 32 werden Noten für folgende Fächer eingetragen:

- a) Fächer nach Art. 37 dieses Erlasses;
- b) Fächer und Noten des Fachmittelschulausweises;
- c) Sport;
- d) auf Gesuch übrige Fächer, soweit ein obligatorischer oder fakultativer Unterricht bis zum Schluss besucht und benotet wurde.

² Auf die Erteilung des Fachmaturitätsausweises haben die in Abs. 1 Bst. b bis Bst. d dieser Bestimmung aufgeführten Fächer keinen Einfluss.

Art. 44 Verfahren

¹ Art. 7, Art. 11 bis 17 sowie Art. 20 und 21 dieses Erlasses werden sachgemäss angewendet.

9. Fachmaturität im Berufsfeld Gestalten

Art. 45 *Zusätzliche Leistung*

¹ Als zusätzliche Leistung werden ein wenigstens zwei Semester dauernder Vorkurs oder eine vergleichbare Ausbildung anerkannt. Wurde der Vorkurs vor dem Besuch der Fachmittelschule absolviert, sind als zusätzliche Leistung 47 Wochen Berufserfahrung im gestalterischen Bereich auszuweisen.

10. Fachmaturität im Berufsfeld Musik

Art. 46 *Zusätzliche Leistung*

¹ Als zusätzliche Leistung werden ein wenigstens zwei Semester dauernder Vorkurs oder eine vergleichbare Ausbildung anerkannt.

11. Fachmaturität im Berufsfeld Kommunikation und Information

Art. 47 *Zusätzliche Leistung*

- ¹ Die zusätzliche Leistung im Berufsfeld Kommunikation und Information ist ein begleiteter, strukturierter und ausgewerteter Einsatz in einem Betrieb des Kommunikationsbereichs.
- ² Der Einsatz dauert ohne Ferien 47 Wochen. Er kann auf höchstens zwei Arbeitsstellen aufgeteilt werden, wobei der kürzere Einsatz wenigstens vier Monate dauert. Vom Einsatz können höchstens sechs Monate durch einen Aufenthalt im Fremdsprachengebiet an einer Sprachschule erfüllt werden.

12. Kombinierte Fachmaturität

Art. 48 *Kombinierte Fachmaturität Gestalten oder Musik mit Pädagogik*

- ¹ Schülerinnen und Schüler, welche das Berufsfeld Gestalten oder das Berufsfeld Musik besuchen, können die kombinierte Fachmaturität erlangen.
- ² Für die Zulassung zum 4. Ausbildungsjahr des Berufsfeldes Pädagogik sind die Bedingungen der Abschlussprüfung des Berufsfeldes Pädagogik zu erfüllen.¹⁵
- ³ Für die Erlangung der kombinierten Fachmaturität Gestalten und Pädagogik müssen die Bestehensnormen sowohl des Berufsfeldes Gestalten wie auch jene des Berufsfeldes Pädagogik erfüllt sein. Als zusätzliche Leistung im Berufsfeld Gestalten ist ein berufsspezifisches Praktikum von wenigstens fünfmonatiger Dauer zu absolvieren.
- ⁴ Für die Erlangung der kombinierten Fachmaturität Musik und Pädagogik müssen ausschliesslich die Bestehensnormen des Berufsfeldes Pädagogik erfüllt sein.

Art. 49 *Kombinierte Fachmaturität Pädagogik mit Gestalten oder Musik*

- ¹ Schülerinnen und Schüler, welche das Berufsfeld Pädagogik besuchen, können die kombinierte Fachmaturität erlangen.
- ² Für die Zulassung zum 4. Ausbildungsjahr der Berufsfelder Gestalten¹⁶ oder Musik¹⁷ sind die Bedingungen der Abschlussprüfung des entsprechenden Berufsfeldes zu erfüllen.

¹⁵ Art. 8 Abs. 1 Bst. d dieses Erlasses.

¹⁶ Art. 8 Abs. 1 Bst. e dieses Erlasses.

¹⁷ Art. 8 Abs. 1 Bst. f dieses Erlasses.

³ Für die Erlangung der kombinierten Fachmaturität Pädagogik und Gestalten müssen die Bestehensnormen sowohl des Berufsfeldes Pädagogik wie auch jene des Berufsfeldes Gestalten erfüllt sein. Als zusätzliche Leistung im Berufsfeld Gestalten ist ein berufsspezifisches Praktikum von wenigstens fünfmonatiger Dauer zu absolvieren.

⁴ Für die Erlangung der kombinierten Fachmaturität Pädagogik und Musik müssen ausschliesslich die Bestehensnormen des Berufsfeldes Pädagogik erfüllt sein.

III. Schlussbestimmungen

Art. 50 Aufhebung bisherigen Rechts

¹ Das Reglement über die Abschlussprüfung der Fachmittelschule und die Fachmaturität vom 21. Mai 2008¹⁸ wird auf Beginn des Schuljahrs 2020/21 aufgehoben.

Art. 51 Repetentinnen und Repetenten

¹ Wer die Abschlussprüfung im Schuljahr 2018/19 oder die Fachmaturität im Schuljahr 2019/20 nicht besteht, wiederholt sie wahlweise nach altem oder neuem Recht.

Art. 52 Vollzugsbeginn

Dieses Reglement wird erstmals für die Abschlussprüfung des Schuljahrs 2019/20 und die Fachmaturität im Schuljahr 2020/21 angewendet.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:

Jürg Raschle
Generalsekretär

¹⁸ SchBl 2008, Nr. 6.

Zweite Erhebung des Personalpools im September 2018

Zum zweiten Mal wurde aufs kommende Schuljahr der Unterricht auf Basis der Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool geplant. Das Amt für Volksschule ist vom Erziehungsrat beauftragt, die Verwendung des Personalpools zu begleiten und die Erfahrungen der Schulträger in den ersten drei Jahren der Anwendung zu erheben. In der entsprechenden Arbeitsgruppe wirken auch Vertretungen des Verbands St.Galler Volksschulträger (SGV), des Verbands Schulleiterinnen und Schulleiter St.Gallen (VSLSG), der Pädagogischen Kommission Schulführung (PKS) sowie des Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (KLV) mit.

Für die diesjährige Erhebung gilt folgender Zeitplan:

- September 2018: Durchführung der Erhebung mit dem Stichtag 1. September 2018
- November 2018: Berichterstattung an den Erziehungsrat
- Dezember 2018: Rückmeldung an die Schulträger

Die Schulträger werden Anfang September 2018 mit den Zugangsdaten bedient, mit denen sie bis Ende September an der Erhebung teilnehmen können. Gleichzeitig erhalten sie ein PDF der Umfrage, um die Vorbereitung auf die Teilnahme zu erleichtern.

Das Amt für Volksschule bedankt sich bereits jetzt fürs termingerechte Ausfüllen des Online-Fragebogens! Für weitere Informationen zur Erhebung des Personalpools steht Ihnen Eva Graf, eva.graf@sg.ch, T 058 229 39 41, zur Verfügung.

Anträge für typengemischte oder altersdurchmischte Klassen auf der Oberstufe

Mit dem XX. Nachtrag zum Volksschulgesetz hat der St.Galler Kantonsrat neue Strukturmöglichkeiten für die Oberstufe beschrieben (Art. 29 VSG): So ist es ab dem Schuljahr 2019/20 möglich, typengemischte Jahrgangsklassen zu bilden, in denen sowohl Sekundar- als auch Realschülerinnen und -schüler gemeinsam unterrichtet werden. Der Schulträger reicht dazu ein angemessenes organisatorisches und pädagogisches Konzept ein.

Weiter kann der Erziehungsrat ausnahmsweise auch auf der Oberstufe altersdurchmischte Klassen bewilligen, wenn sie den Bestand der Oberstufe im Schulträger und die Qualität des Unterrichts sichern.

Die Umsetzung dieser Neuerungen ist derzeit im Amt für Volksschule in Arbeit. Unter anderem wird eine Checkliste erstellt, die bei der Prüfung von Gesuchen für typengemischte oder jahrgangsgemischte Klassen auf der Oberstufe zur Anwendung kommt. Diese Unterlagen werden in den kommenden Monaten veröffentlicht. Schulträger, die sich bereits jetzt mit einem entsprechenden Antrag befassen, sind eingeladen, sich im Amt für Volksschule beraten zu lassen, damit ihr Gesuch die formalen Anforderungen erfüllt.

Die Gesuche sind an das Amt für Volksschule, Amtsleiter Alexander Kummer, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, einzureichen. Für Fragen steht Ihnen Simon Appenzeller, simon.appenzeller@sg.ch, T 058 229 32 00, zur Verfügung.

Wenn der Landwirt seine Stiefel auszieht und eine Wandtafelkreide in die Hand nimmt, dann ist «Agro-Image – Landwirtschaft macht Schule» unterwegs. «Agro-Image» unterrichtet Oberstufenschüler zu Themen aus der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion.

Lebensmittelverschwendung, Nahrungsmittelproduktion, Konsum und seine Auswirkungen – Themen, die sowohl in den Schlagzeilen wie auch im neuen Volksschullehrplan des Kantons St.Gallen aufgegriffen werden. Bei Besuchen von Landwirten in Schulklassen werden Jugendliche über die Produktion von Grundnahrungsmitteln informiert und es werden ihnen anhand landwirtschaftlicher Güter konkrete Wirtschaftskreisläufe gezeigt. Dies mit dem Ziel, künftige Konsumententscheidungen kritisch zu reflektieren.

Das kostenlose Unterrichtsangebot von «Agro-Image» richtet sich an Lehrpersonen des dritten Zyklus, vorwiegend im Fachbereich

«Wirtschaft, Arbeit, Haushalt». Die Lektionen werden in Modulen angeboten und können auf Wunsch auch angepasst werden. Dank eines neu entwickelten, methodisch und didaktisch abwechslungsreichen Programmes werden auch fachübergreifende Kompetenzen gefördert sowie Themenfelder aus «Natur und Technik» und «Raum – Zeit – Gesellschaft» gestreift. Die alltagsnahen Themen werden in grössere Zusammenhänge gestellt und liefern damit einen wesentlichen Beitrag zur Bildung nachhaltiger Entwicklung (BNE).

Fachstelle Umweltbildung

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Anmeldung und Infos**

www.agro-image.ch

Manon Nyfeler, info@agro-image.ch oder

T 079 418 97 25



Seit Sommer 2017 steht den Schulen für die Einführung des Tastaturschreibens mit «Typewriter» ein webbasiertes Lehrmittel mit dem Status «empfohlen» für den zweiten und dritten Zyklus im Fachbereich Deutsch zur Verfügung. St.Galler Schulen erhalten einen kostenlosen Zugang zur kantonalen Version mittels Lizenzschlüssel. Die Schulleitungen sind im Besitz der Lizenzschlüssel. Der Leitfaden für die Umsetzung im Unterricht wurde aktualisiert. Er kann auf der Website des Kantons oder direkt im Programm heruntergeladen werden. Das Programm wurde zudem durch neue Funktionen wie csv-Import, Speicherung bei Netzunterbrüchen und Weitergabe von Lernenden erweitert. Typewriter bietet auch einen Onlinekurs an, in dem die wichtigsten Grundlagen zur Didaktik des Tastaturschreibens in Form von Videoanleitungen erklärt werden.

Der Kurs besteht aus sechs Videos und drei Kurzanleitungen:

- Video 1: Einleitung, Lehrplan, Effizienz und Ergonomie – 5 Min. 13 Sek.
 - Video 2: Tastaturschreiben aus lerntheoretischer Sicht – 7 Min. 32 Sek.
 - Video 3: Allgemeine E-Learning Didaktik zu Typewriter – 5 Min. 21 Sek.
 - Video 4: Die Methodik des Tastaturschreibens – 6 Min. 28 Sek.
 - Video 5: Programmbedienung für Lehrpersonen – 14 Min. 12 Sek.
 - Video 6: Unterrichten mit dem Typewriter – 7 Min. 29 Sek.
- Kurzanleitungen: Schülerinnen und Schüler importieren aus csv; WLAN-Probleme/Lektionsabbruch; Schülerinnen und Schüler weitergeben

Wichtige Hinweise für den Start mit Anfängern

Für Anfänger stehen neu fünf Vorübungen zur Verfügung. Diese können je nach Bedarf importiert werden (Hochladen › Vorübungen importieren). Schnelles Tippen auf Kosten der Genauigkeit ist für den Lernprozess hinderlich! Viele Schülerinnen und Schüler möchten die Lektionen des Lernprogramms möglichst zügig durcharbeiten und forcieren dabei die Geschwindigkeit in der Hoffnung, dass sich bald Erfolge mit einem schnelleren Tipptempo einstellen würden. Bevor jedoch die motorischen Bewegungen aufgebaut sind, spielt die Geschwindigkeit beim Training eine untergeordnete Rolle. Viel wichtiger ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die richtige Handstellung auf der Tastatur einnehmen und die motorischen Bewegungen richtig ausführen. Die Schülerinnen und Schüler müssen also wissen, dass es zunächst darauf ankommt, möglichst wenig Fehlanschläge zu machen, und dies, ohne auf die Tastatur zu schauen.

→ Links

<http://sg.typewriter.ch>
www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel › Sprachen Deutsch

Einsatz der Lernfördersysteme – Einführungsphase bis 2020

Wie bereits im Schulblatt vom Mai 2018 kommuniziert wurde, stehen den Lehrpersonen ab Schuljahr 2018/19 mit «Lernlupe» (2. Zyklus) und «Lernpass plus» (3. Zyklus) zwei Lernfördersysteme zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung. Die Lehrpersonen der Primarschule wie auch der Oberstufe werden eingeladen, die Lernfördersysteme aktiv zu verwenden. Für die Oberstufe bleibt die obligatorische Durchführung der Standortbestimmung Stellwerk 8 und 9 bestehen.

Die Lernfördersysteme ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern ihre Kompetenzen in bestimmten Fach- und Teilbereichen festzustellen. Anhand der Resultate können sie zusammen mit der Lehrperson die weiteren Lernschritte besprechen und anschliessend realisieren. Dieses Prinzip der Orientierung gilt sowohl für den 2. als auch für den 3. Zyklus. Ziel ist es, die Lernfördersysteme als solche zu begreifen und sie im Unterricht sinnvoll auf die Bedürfnisse des einzelnen Schülers, der einzelnen Schülerin ausgerichtet einzusetzen. Entsprechend individuell können die verschiedenen Elemente von «Lernlupe» und «Lernpass plus» verwendet werden.

Die aktive Förderung der Schülerin, des Schülers ist Aufgabe der Lehrperson. Sie bleibt verantwortlich dafür, dass Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Aufgaben verstehen und auch lösen können.

Damit dieser Paradigmenwechsel gut gelingen kann, realisiert das Amt für Volksschule im

Auftrag des Erziehungsrates eine zweijährige Einführungsphase (2018 bis 2020). Während dieser Phase sind die Lernfördersysteme durch den Kanton finanziert. In zehn Referenzschulen (je fünf Primar- und Oberstufenschulen) sollen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten erprobt und Fragen, die sich beim Einsatz im Schulalltag ergeben, aufgenommen werden. Es geht darum, eine Best Practice zu entwickeln, wie sich der Einsatz der Lernfördersysteme in den Unterrichtsalltag integrieren lässt. Dieses Vorgehen ermöglicht es, nach der zweijährigen Einführungsphase die Rahmenbedingungen für den Einsatz von «Lernlupe» und «Lernpass plus» abzustimmen.

Während der Einführungsphase prüft das Amt für Volksschule alle Fragen und Aspekte rund um den Einsatz der Lernfördersysteme sorgfältig, um sie zuhanden der Schulen und des Erziehungsrates aufbereiten zu können. In die Überlegungen werden zum Beispiel auch Hinweise auf die Rahmenbedingungen zum Einsatz der Lernfördersysteme, die verschiedenen Rückmeldeformate und Fragen zur Datenhoheit und zum Datenschutz einbezogen. Die Erfahrungen mit den Referenzschulen werden zudem zeigen, welche Weiterbildungsinhalte wichtig sein werden.

Für die Einführungsphase wird eine Begleit- und Expertengruppe eingesetzt.

Zur rechtlichen Regelung der Einführungsphase werden in Absprache mit dem Dienst für Recht und Personal (DRP) die «Weisungen des

Erziehungsrates zum Umgang mit den standardisierten Testsystemen» mit einem Nachtrag ergänzt. Eine Anpassung ist insbesondere für die Instrumente «Lernlot» und «Klassencockpit» sowie für den Einsatz von Stellwerk «Natur und Technik» (NT) notwendig. Auf Schuljahresbeginn 2020/21 werden sodann neue Rahmenbedingungen vorliegen. Das Amt für Volksschule wird die Schulen über das weitere Vorgehen laufend informieren.

→ **Informationen und Link**

Weitere Details finden sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lernfördersysteme

→ **Auskunft**

Simon Appenzeller, Amt für Volksschule,
simon.appenzeller@sg.ch



Nach dem Bildungstag vom März 2018 folgt für die weiteren Stufen und Fachbereiche der Bildungstag im September 2018. Der Besuch ist verbindlich und aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 5. September 2018 erforderlich.

Am Samstag, 15. September 2018, findet der zweite Bildungstag in diesem Jahr statt. Ein- geladen sind:

- Kindergartenkonvent (KKgK)
Beginn: 9.00 Uhr
- Unterstufenkonvent (KUK)
Beginn: 8.45 Uhr
- Konvent Schulischer Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (KSH)
Beginn: 8.30 Uhr
- Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen- Konvent (KAHLV)
Beginn: 8.45 Uhr
- Verband der St.Gallischen Legasthenie- Therapeutinnen (LEGASG)
Beginn: 9.00 Uhr

präsident Stefan Kölliker mit dem Eingangs- referat und es folgt ein Interviewteil. Das an- schliessende Fachthema lautet neu «Vielfalt im Klassenzimmer – Einstellungen von Lehr- personen gegenüber der Vielfalt in der Mig- rationsgesellschaft und wie sie gute Leistun- gen fördern können». Referentin ist Frau Prof. Dr. Naika Foroutan, Humboldt-Universität zu Berlin, Direktorin des Instituts für Integra- tions- und Migrationsforschung. Moderation durch Mona Vetsch. Der Bildungstag endet um 13.30 Uhr.

→ **Link und Anmeldung**

www.wbs.sg.ch › Bildungstage 2018 › Anmeldung

Diese Konventsversammlungen sind dem Bil- dungstag vorgelagert; sie stehen unter der Lei- tung des jeweiligen Konventspräsidiums. Sie finden, wie der Bildungstag selber, ebenfalls auf dem Olma-Areal statt. Die Lehrpersonen werden direkt über ihre Konvente eingeladen. Ab 10.00 Uhr beginnt der eigentliche Bildungs- tag mit einem Imbiss und der Möglichkeit, sich auszutauschen und die rund 30 Stände zu besuchen. Um 11.00 Uhr startet Regierungs-

MA Schulische Heilpädagogik

Vertiefungsrichtung Pädagogik bei Schulschwierigkeiten



Als Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten unterrichten

In Zusammenarbeit mit der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) bietet die Pädagogische Hochschule St. Gallen eine Studiengruppe des Masterstudiengangs Schulische Heilpädagogik in Rorschach an. Schwerpunkt ist die Pädagogik bei Schulschwierigkeiten.

An einem Informationsanlass erfahren Interessierte mehr über diese berufsbegleitende Ausbildung.

Infoanlass

Mittwoch, 31. Oktober 2018 | 15.00 bis 16.30 Uhr
PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris
Müller-Friedbergstrasse 34 | 9400 Rorschach

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studienbeginn: September 2019 | Dauer: fünf Semester

Weitere Informationen zum Studiengang unter:
hfh.ch/shp-sg oder T+41 71 243 94 80



Oberstufe

«aktuell»-Nr. 2/2018 –

Ich und die Religionen

In der neusten «aktuell»-Ausgabe dreht sich alles um das Thema Religionen. Wie viele Religionen und Konfessionen sind in der Schulklasse vertreten? Wie viele Schülerinnen und Schüler gehören keiner Religion an oder bezeichnen sich als Atheisten? Lange Zeit war man überzeugt, dass die Zeit der Religionen vorbei sei und sie aus unserem Alltag verschwinden würden – passiert ist das Gegenteil. Das zeigen zum Beispiel die Diskussionen über das Kopftuch, das Geläut der Kirchenglocken oder das Kreuz auf Berggipfeln. Damals wie heute führt das Gegeneinander der Religionen sogar zu Kriegen. Oft gehen bei diesen Diskussionen die positiven Aspekte vergessen: Die Weltreligionen haben viele gemeinsame Werte.

Dieses «aktuell»-Heft stellt die Weltreligionen, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor und geht der Frage nach, woran es wirklich liegt, dass in den Religionen Konfliktpoten-

zial steckt. Es zeigt aber auch konkrete Beispiele vom gelingenden Miteinander der Religionen und welche Chancen Religionen für unsere Gesellschaft bieten.

Stephan Sigg, St. Gallen

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe (erscheint viermal jährlich)**

Jahresabonnement «aktuell», Schulpreis Fr. 25.–

Einzelheft, Artikelnummer 15259,

Schulpreis Fr. 6.50

(Preis für Private Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Artikelnummer 15318,

Schulpreis Fr. 14.– (Preis für Private Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag St. Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch/aktuell



Mittelstufe

«thema»-Nr. 2/2018 – Persönlichkeiten der Schweiz

In diesem «thema»-Heft wird von Persönlichkeiten aus der Schweiz berichtet, die aus unterschiedlichsten Bereichen stammen und die in der Vergangenheit gelebt haben. Es sind Menschen aus der Wissenschaft, der Politik, der Musik, dem Theater, der Literatur und der KunSt. Gemeinsam ist ihnen jedoch, dass ihre Leistungen Pionierarbeiten waren. Das heisst, sie haben etwas ganz Neues und Einzigartiges geschaffen oder erdacht. Mit treffenden Fotografien, Abbildungen und informativen Texten werden den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen Persönlichkeiten vorgestellt. Die Auswahl wurde unter Berücksichtigung der Region, des Geschlechts und ihres Verdienstes gewählt. Dabei kommen auch Persönlichkeiten vor, die mit der Zeit etwas in Vergessenheit geraten sind.

*Marianne Wähner, Maja Suenderhauf, Ueli Gubler
und Markus Stäheli*

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe (erscheint viermal jährlich)**

Jahresabonnement «thema»,
Schulpreis Fr. 25.–
Einzelheft, Artikelnummer 15435,
Schulpreis Fr. 6.50
(Preis für Private Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Artikelnummer 15106,
Schulpreis Fr. 14.–
(Preis für Private Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag
St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch/thema



1. bis 3. Oberstufe

Deutsch – startklar

Für den Fachbereich Deutsch für Fremdsprachige wird mit «startklar A1» ein komplett neu konzipiertes Lehrmittel für den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf der Sekundarstufe I vorgelegt. «startklar A1» bietet alle Grundlagen für den Anfangs- und den Aufbauunterricht in DaZ, lässt sich aber auch flexibel in Regelklassen oder für das selbstständige Studium einsetzen. Dabei berücksichtigt das Lehrmittel konsequent die Anforderungen an einen kompetenzorientierten Unterricht nach Lehrplan 21 und ermöglicht sprachliche Zugänge zu anderen Fachbereichen. Das Lehrmittel besteht aus einem Handbuch für Lehrpersonen sowie einem Themenbuch und einem Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler. Daneben gibt es eine Lizenz für die Webplattform sowohl für Lehrpersonen als auch für Lernende.

Das «Handbuch A1» für Lehrpersonen der Lehrmittelreihe «startklar» führt ausführlich in die didaktischen Grundlagen und Instrumente von «startklar» ein. Jede rezeptive Fertigkeit und jede produktive Kompetenz wird in einem eigenen Kapitel behandelt und entsprechende Fördermöglichkeiten werden ge-

zeigt. Es bietet prägnante Kommentare zu den zehn Themeneinheiten sowie Planungshinweise und Übersichten. Zudem wird die Architektur des Lehrmittels erläutert und es gibt Auskunft über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Das «Themenbuch A1» ist das Leitmedium im Unterricht. In zehn Einheiten werden aktuelle und für die Schülerinnen und Schüler relevante Themenbereiche behandelt. Der Einstieg in eine Themeneinheit erfolgt auf den ersten beiden Doppelseiten mit Hör- und Lesetexten. Dabei richtet sich der Fokus auf das Verstehen der Texte und den Ausbau des Wortschatzes. Mit den Übungen im «Arbeitsheft A1» werden die im Themenbuch eingeführten Inhalte und Aspekte angewendet und vertieft. Zudem erklärt das Arbeitsheft grammatikalische Aspekte und bietet Übungen zu Grammatik, Wortschatz und Aussprache. Somit lassen sich Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Wortschatzarbeit und Aussprache im Arbeitsheft intensiv trainieren.

Die «Webplattform A1 für Lehrpersonen» enthält für jede Themeneinheit zusammengestellte Audiofiles, Wortschatzlisten sowie diverse Anregungen dazu. Zusätzliche Arbeitsblätter in den Kategorien Basis und Erweiterung, die ein vertieftes Einüben bestimmter Aufgaben oder Themen ermöglichen, befinden sich ebenfalls auf der «Webplattform». Die «Webplattform A1 für Schülerinnen und Schüler» enthält zu den Hörtexten aus dem Themenbuch und dem Arbeitsheft unzählige Audiofiles, die die Lernenden selbstständig nutzen können. Um die Eigenkompetenzen zu unterstützen, bietet die webbasierte Plattform für Schülerinnen und Schüler Lösungen zu den Übungen im Arbeitsheft zur selbstständigen Überprüfung des Lernfortschrittes. Die Plattformen sind geräteunabhängig nutzbar und können auf unterschiedlichen Betriebssystemen eingesetzt werden. Erforderlich ist einzig ein Internetzugang.

→ **Handbuch A1**

Ausgabe 2018
92 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 70610, Schulpreis Fr. 58.–
(Preis für Private Fr. 77.30)

→ **Themenbuch A1**

Ausgabe 2018
128 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 70601, Schulpreis Fr. 32.80
(Preis für Private Fr. 43.70)

→ **Arbeitsheft A1**

Ausgabe 2018
128 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 70602, Schulpreis Fr. 18.80
(Preis für Private Fr. 25.10)

→ **Webplattform A1 Lizenz für Lehrpersonen**

Ausgabe 2018
Digitale Ausgabe (Laufzeit 12 Monate)
Artikelnummer 70611, Schulpreis Fr. 17.80
(wird nur an Schuladressen geliefert)

→ **Webplattform A1 Lizenz für
Schülerinnen und Schüler**

Ausgabe 2018
Digitale Ausgabe (Laufzeit 36 Monate)
Artikelnummer 70603, Schulpreis Fr. 10.80
(wird nur an Schuladressen geliefert)

→ **Hinweis**

Die digitalen Ausgaben werden nur an Schuladressen geliefert.
Die Bände A2 und B1 erscheinen in den Jahren 2019 und 2020.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



3. Primarstufe

Englisch – Young World 1

Das Lehrwerk «Young World 1», das sanft überarbeitet wurde und in einem neuen Kleid erscheint, wird mit dem «Teacher's Book» ergänzt. Die Lehrmittelreihe für die 3. Primarstufe wurde noch besser den Bedürfnissen der Lehrpersonen angepasst und ist mit dem Lehrplan 21 vollumfänglich kompatibel. Die Überarbeitung aller Lehrwerksteile von «Young World 1» behält Bewährtes bei, ist frisch und motivierend.

Das «Teacher's Book» ist ein zentraler Teil des Lehrwerks. Neben der Einleitung mit wichtigen Informationen zum Fremdsprachenunterricht werden hier alle Units in einem Überblick vorgestellt und danach in den Hinweisen zur Unterrichtsgestaltung im Detail beschrieben. Der Lehrwerksteil enthält zudem Vorschläge zur Differenzierung im Unterricht und hält Lösungen, abgedruckte Audiotexte sowie diverse Verzeichnisse bereit. Das «Teacher's Book» enthält Übersichten zur Passung mit dem Lehrplan, Jahresplanungen für zwei und drei Wochenstunden, Unterrichtshinweise inklusive Zeitangaben für die einzelnen Unterrichtsschritte sowie interaktive Übungen sowie Audios.

Mit dem Onlinezugang (fünf Jahreslizenzen) können die Lehrpersonen auf veränderbare Kopiervorlagen (Word und PDF) auf zwei Niveaustufen inklusive Lösungen, Beobachtungs- und Beurteilungsbogen, Audios, interaktive Übungen und Wörterlisten zugreifen.

→ Teacher's Book

Ausgabe 2018
192 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 34201, Schulpreis Fr. 79.–
(Preis für Private Fr. 79.–)

→ Hinweis

Das überarbeitete «Young World 1» ersetzt die letzte Ausgabe und ist ab Schuljahr 2018/19 auf der 3. Primarstufe ein obligatorisches Lehrmittel. Detailinformationen erhalten Sie unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

→ Informationen

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ Link

www.lehrmittelverlag.ch



1. Oberstufe

Räume, Zeiten, Gesellschaften – Weltsicht

Eine weitere Neuheit im Sortiment ist das Lehrmittel «Weltsicht» für den Bereich Geografie des Fachbereichs Räume, Zeiten, Gesellschaften für die Sekundarstufe I. «Weltsicht» vermittelt aktuelle Themen mit einer innovativen Aufgabekultur, die kooperatives Lernen mit Kompetenzorientierung kombiniert. Es ermöglicht einen flexiblen Einsatz im Unterricht und ist an den vom Lehrplan 21 vorgegebenen Zielen ausgerichtet. «Weltsicht» setzt sich aus einem Handbuch und einer Webplattform für Lehrpersonen sowie einem Themenbuch und Arbeitsheften für Schülerinnen und

Schüler zusammen. Auf das Schuljahr 2018/19 erscheint Band 1 für die 1. Oberstufe.

Das Handbuch für Lehrpersonen führt ausführlich in fachliche und didaktische Grundlagen und Instrumente von «Weltsicht 1» ein. Es enthält zudem Planungsübersichten sowie Hinweise zu Literatur, Exkursionen und Bewertungsmöglichkeiten. Die Unterrichtsplanung wird durch konkrete Hinweise zur Organisation von Lektionen und Arbeitsphasen erleichtert.

Das «Themenbuch» ist das Leitmedium im Unterricht und enthält fünf umfangreiche Kapitel zu ausgewählten Themen wie zum Beispiel Rohstoffe und Energie, Raumplanung in der Schweiz oder Mobilität. Auch Regionen wie die Arktis und Antarktis oder der Pazifische Raum werden thematisiert. Die Themenschwerpunkte werden übersichtlich mit Texten, Bildern, Grafiken oder Karten auf Doppelseiten dokumentiert.

Die «Arbeitshefte 1.1 und 1.2» enthalten kooperative Lernaufgaben zur Bearbeitung, Vertiefung und Erweiterung der Themen. Pro Schuljahr werden zwei Arbeitshefte angeboten, die die im Themenbuch eingeführten Inhalte mit vielfältigen Lernaufgaben vertiefen und festigen. Die dialogisch-kooperativen Aufgaben fördern die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten. Die Lernenden können ins Arbeitsheft hineinschreiben, sie können Karten beschriften und hineinkleben sowie Projektresultate und Exkursionsnotizen festhalten. Zur Ergänzung des Unterrichts mit dem Lehrmittel «Weltsicht» stehen für Lehrpersonen über «Weltsicht – Webplattform 1» umfangreiche Zusatzmaterialien wie Video, Audios, Texte und Bilder zur Verfügung. Die webbasierte Plattform enthält zudem weiterführende Lernaufgaben und Differenzierungsangebote zur Ergänzung des Unterrichts bereit. Die digitale Ausgabe wird nur an Schuladressen geliefert.

→ **Handbuch**

Ausgabe 2018
169 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 17510, Schulpreis Fr. 68.–
(Preis für Private Fr. 90.70)

→ **Themenbuch 1**

Ausgabe 2018
109 Seiten, A4
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 17511, Schulpreis Fr. 34.80
(Preis für Private Fr. 46.40)

→ **Arbeitshefte 1.1/1.2 (Set)**

Ausgabe 2018
156 Seiten, A4 in zwei Arbeitsheften
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 17512, Schulpreis Fr. 16.80
(Preis für Private Fr. 22.40)

→ **Webplattform 1 Lizenz für Lehrpersonen**

Ausgabe 2018
Digitale Ausgabe (Laufzeit 12 Monate)
Artikelnummer 17515, Schulpreis Fr. 8.80
(wird nur an Schuladressen geliefert)

→ **Hinweis**

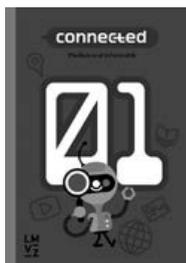
Die digitale Ausgabe wird nur an Schuladressen geliefert.
Band 2 und Band 3 erscheinen in den Jahren 2019 und 2020.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



5. Primarstufe

Medien und Informatik – connected 1

Für das Modul Medien und Informatik erscheint das Lehrmittel «connected». Das integrative Lehrmittel für die 5. bis 9. Klasse fokussiert sich in vier Bänden auf handlungsorientiertes Lernen und ist kompatibel mit der Schulausstattung. Mit dem Augenmerk auf digitale Mündigkeit deckt es alle Kompetenzen des Lehrplans 21 ab. Die drei Pfeiler Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen werden nicht getrennt unterrichtet, sondern gemeinsam. Publiziert wird 2018 «connected 1» für die 5. Klasse. In den Folgejahren wird jeweils ein weiterer Band veröffentlicht. Das Lehrmittel besteht aus einem Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler sowie einem digitalen Handbuch für Lehrpersonen.

Das persönliche «Arbeitsbuch» für Schülerinnen und Schüler des Lehrmittels «connected 1» zeichnet sich durch eine witzige und ansprechende Gestaltung aus und macht Lust auf Medien und Informatik. Das Arbeitsbuch ist in fünf Kapitel gegliedert und enthält kombiniertes Input- und Arbeitsmaterial. Mithilfe lustvoller, alltagsnaher Aufgaben lernen die Schülerinnen und Schüler die Codierung von Text und Bild kennen.

Das digitale «Handbuch» des Lehrmittels «connected 1» für die 5. Klasse enthält Grundlagenwissen für Lehrpersonen, das auch Lehrende mit lückenhaftem Vorwissen sicher durch den Kompetenzaufbau gemäss Lehrplan 21 begleitet. Zudem bietet die webbasierte und plattformunabhängige digitale Ausga-

be eine Fülle von fachdidaktischen Hinweisen, den Kommentar und sämtliche Downloads zum Arbeitsbuch sowie weiterführende Links und Informationen. Das digitale Handbuch wird regelmässig aktualisiert.

→ **Arbeitsbuch**

Ausgabe 2018

144 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

Artikelnummer 17605, Schulpreis Fr. 14.80

(Preis für Private Fr. 19.80)

→ **Handbuch (digital) für Lehrpersonen**

Ausgabe 2018

Digitale Ausgabe (Laufzeit 12 Monate)

Artikelnummer 17615, Schulpreis Fr. 12.80

(Preis für Private Fr. 17.10)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 6. Primarstufe,

1. bis 3. Oberstufe

Pädagogik, Didaktik, Schulalltag – Individualisierende Gemeinschaftsschule

Die «Individualisierende Gemeinschaftsschule» ist eine Schule für alle, mit allen und von allen. Sie ist ein Erfahrungs- und Lernfeld für den Aufbau von Kompetenzen, die die Kinder und Jugendlichen brauchen, um ihr Zusammenleben in Gemeinschaften erfolgreich gestalten

zu können. Die «Individualisierende Gemeinschaftsschule» birgt grosses Bildungspotenzial, indem sie das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gemeinschaft als demokratiefördernde Bildungschance zu nutzen versucht – nicht nur in Grossprojekten, sondern auch im Kleinen, im schulischen Alltag.

Das «Handbuch» zu «Individualisierende Gemeinschaftsschule» baut auf der Publikation «Altersdurchmisches Lernen» von Edwin Achermann und Heidi Gehrig auf. Es definiert Ziele, Grundlagen und Umsetzung einer individualisierenden Gemeinschaftsschule. Anerkennung und Beteiligung bilden die Basis einer demokratischen Schulkultur und prägen das Individuelle, das Von- und Miteinanderlernen sowie das Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften. Sieben Schulen aus sieben Kantonen bieten Einblicke in ihre entsprechende Unterrichts- und Schulentwicklung.

→ **Handbuch**

Ausgabe 2018
192 Seiten, A4
inkl. Nutzungslizenz (5 Jahre)
farbig illustriert, broschiert
Artikelnummer 14235, Schulpreis Fr. 48.–
(Preis für Private Fr. 48.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (SV Plus) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

→ **Hinweise für Bestellungen**

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder E-Mail**

Lehrmittelverlag St.Gallen
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
F 058 228 76 89, info@lehrmittelverlag.ch

→ **Onlineshop**

www.lehrmittelverlag.ch



**lehren
und
lernen**
St Gallen kann es.

Kanton St.Gallen



Die Katholische Kantonssekundarschule St.Gallen, flade, ist eine öffentliche Oberstufe in der Stadt St.Gallen. Im Zusammenhang mit der Neuorganisation der Schulverwaltung suchen wir eine/einen



Stabsmitarbeiterin/ Stabsmitarbeiter Schulrat

Pensum: 70–80% | Arbeitsort: Stiftsbezirk St.Gallen

Eintritt: ab Herbst 2018 oder nach Vereinbarung

An dieser wichtigen Schnittstelle zwischen Schule, Schulrat und Verwaltung sind Sie für alle administrativen Aufgaben des Schulrates und der Geschäftsleitung zuständig.

Fühlen Sie sich angesprochen? Weitere Informationen zu dieser Stelle erhalten Sie auf www.sg.kath.ch (Aktuelles/Offene Stellen) oder www.flade.ch



Depression hat viele Gesichter



St.Galler
Bündnis
gegen

DEPRESSION

ZEPRÄ | Unterstrasse 22 | 9001 St. Gallen | 058 229 87 69
buendnis-depression@sg.ch | www.buendnis-depression.sg.ch

**Kanton St.Gallen
Gesundheitsdepartement**



RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Neues Lernarrangement «ich-mobil»

Ohne Mobilität ist unser Leben nicht mehr vorstellbar und Mobilität ist ein bedeutender Teil der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Im neuen Lernarrangement werden Entwicklung und Auswirkungen der Mobilität aufgezeigt. Nicht nur Menschen sind mobil, auch Güter und Nachrichten sind «unterwegs», – mit ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Folgen.

Im Zentrum des neuen Lernarrangements steht die Auseinandersetzung mit Fragen, welche die persönliche Mobilität betreffen und gleichzeitig eine globale Dimension haben. Fragen, die für das persönliche Handeln jetzt und in Zukunft eine Bedeutung haben – ein Bildungsanliegen, das im neuen Lehrplan 21 unter BNE (Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung) explizit verankert ist.

Im Angebot «ich-mobil» werden die Kinder und Jugendlichen vom Zyklus 1 bis Zyklus 3 nach einem gemeinsamen Einstieg ins Thema die Möglichkeit haben, sich in eigene gewählte Themenschwerpunkte zu vertiefen. Die Stationen ermöglichen einen entdeckenden Zugang,

dabei erwerben sich die Lernenden auch Kompetenzen im Umgang und in der Nutzung von neuen Medien.

Das Konzept des neuen Lernarrangements umfasst die folgenden Themenfelder:

- Reisegründe – Unterwegssein
- Eingeschränkte Mobilität
- Entwicklung der Mobilität
- Verschiedene Antriebsformen
- Herkunft von Gütern und Berufe

Eröffnung des neuen Lernarrangements:
Mittwoch, 14. November 2018, 17.00 Uhr.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Einführung für Lehrpersonen:

- Mittwoch, 14. November 2018,
17.00 Uhr im Anschluss an die Eröffnung
- Dienstag, 4. Dezember 2018,
17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese anhand von Themen be-greifbar machen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der 5. Klasse zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch.

Für Lehrpersonen, die das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltungen an.

→ Termine

Dienstag, 28. August 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 7. November 2018, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ Anmeldung

rdz.gossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Veranstaltungen

Basisschrift – Einführungskurse für Mittelstufenlehrkräfte

Die Mittelstufenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen, üben die teilverbundene Basisschrift und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Broschüre für die Mittelstufe beinhaltet. Nach diesem Konzept schreiben die Mittelstufenkinder in der 4. Klasse die teilverbundene Basisschrift, die sie nachher zu einer persönlichen, leserlichen und geläufigen Handschrift weiterentwickeln.

→ Informationen

Zielgruppe: Mittelstufenlehrpersonen

Materialkosten: Fr. 5.–

→ Termin

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 14.00 bis 17.15 Uhr

→ Anmeldung

Bis Mittwoch, 24. Oktober 2018

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Compi-Treff

Einführung ins Programm «Typewriter»

Tastaturschreiben gehört im neuen Lehrplan zum Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit. Den Schulen im Kanton St.Gallen steht das Onlinelernprogramm «Typewriter» ab Zyklus 2 zur Verfügung.

An diesem Nachmittag lernen wir das didaktische Konzept und die Handhabung des Programms kennen.

→ Informationen

Zielgruppe: Zyklus 2

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 22. August 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

Bis Mittwoch, 15. August

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Programmieren mit Scratch

Programmieren im Unterricht ist mit geeigneter Software schon ab der Mittelstufe möglich. Wir lernen die Programmierumgebung Scratch kennen und erstellen einfache Programme.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ Informationen

Zielgruppe: Zyklus 2 und 3

Leitung: Armin Lüchinger

→ Termin

Mittwoch, 12. September 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

Bis Mittwoch, 5. September 2018

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Bildbearbeitung in Word

Im Textverarbeitungsprogramm können Bilder auf verschiedene Weise verändert werden: Helligkeit, Tonwert, Belichtung, hell-dunkel, Weichzeichner. Wir nehmen Bezug auf das Kapitel «Bildbearbeitung» im Lehrmittel «inform@21». Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ Informationen

Zielgruppe: Zyklus 2

Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ Termin

Mittwoch, 7. November 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

Bis Mittwoch, 31. Oktober 2018

rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag ganzer Tag sowie Freitagnachmittag.

→ Link

www.phsg.ch · RDZ Gossau

Mediathek

Medienausstellung

«Umgang mit sozialen Medien»

Zu Beginn des neuen Schuljahres nimmt sich die Mediathek Gossau des Themas «Social Media» an. Nach anfänglicher Begeisterung rückten in den letzten Monaten vermehrt die Schattenseiten der verschiedenen sozialen Plattformen in den Vordergrund. So ist das Thema Cybermobbing für viele Schülerinnen und Schüler und damit für die Schulen äusserst präsent. Aber auch «Fake News» und der

unsorgfältige oder missbräuchliche Umgang mit Benutzerdaten haben in den letzten Wochen hohe mediale Präsenz erlangt.

Die Medien und Unterrichtsmaterialien der Ausstellung unterstützen Sie bei einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Thema. Die Medien können vor Ort eingesehen und direkt ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

→ Kontakt

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar. Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten: Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr. Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ Kontakt

medienwerkstatt@phsg.ch

Rapperswil-Jona

«Codes und Tricks» – Mit frischem Schwung ins neue Schuljahr

Wir freuen uns, dass wir Ihnen ab sofort erweiterte Öffnungszeiten anbieten können. Ab August ist unser Lernarrangement neu von Montag bis Freitag am Vormittag und am Nachmittag für Sie und Ihre Klasse geöffnet. Dies erleichtert Ihnen das Finden von einem idealen Zeitpunkt für Ihren Klassenbesuch bei uns im RDZ. Melden Sie sich am besten telefonisch bei uns, um einen Termin zu vereinbaren. So können wir Sie gleich informieren, welche Da-

ten noch frei sind, und Ihnen den gewünschten Klassenbesuch bestätigen.

Auch im neuen Schuljahr bieten wir regelmässig Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen an, damit Sie sich auf den Besuch mit Ihrer Klasse bei uns gut vorbereiten können.



© RDZ Rapperswil-Jona

Unsere Termine 2018:

- Dienstag, 28. August, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Montag, 3. September, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Mittwoch, 12. September, 12.15 bis 13.15 Uhr
- Donnerstag, 20. September, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Montag, 29. Oktober, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Mittwoch, 7. November, 13.15 bis 14.15 Uhr
- Dienstag, 13. November, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Donnerstag, 22. November, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Montag, 26. November, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Dienstag, 4. Dezember, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Mittwoch, 12. Dezember, 13.15 bis 14.15 Uhr

Für die Einführungsveranstaltungen können Sie sich per E-Mail oder telefonisch anmelden. Anmeldeschluss ist jeweils am Durchführungstag um 12.00 Uhr.

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona › Lernarrangement
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona › Kurse und Veranstaltungen

Mediathek

Öffnungszeiten in den Herbstferien

Wenn Sie noch vor den Herbstferien Medien ausleihen möchten, haben Sie bis und mit Donnerstag, 27. September 2018, dazu Gelegenheit. Anschliessend machen wir Ferien und sind ab Montag, 15. Oktober 2018, wieder für Sie da.

Die Rückgabe von Medien ist via Medienbox jederzeit möglich.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona › Mediathek › Medienkatalog RDZ Rapperswil-Jona

Kurse

Basisschriftkurs für Mittelstufenlehrpersonen

Die Mittelstufenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen, üben die teilverbundene Basisschrift und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Broschüre für die Mittelstufe beinhaltet. Nach diesem Konzept schreiben die Mittelstufenkinder in der 4. Klasse die teilverbundene Basisschrift, die sie nachher zu einer persönlichen, leserlichen und geläufigen Handschrift weiterentwickeln.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen des Zyklus 2
Leitung: Stefanie Ochsner, Primarlehrerin

→ **Termin**

Mittwoch, 29. August 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Materialkosten**

Fr. 5.–

→ **Anmeldung**

Bis Mittwoch, 22. August 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona › Kurse und Veranstaltungen

Kreatives Handlettering

Gestalten Sie Ihre eigenen und persönlichen Schriftbilder mit dem kreativen Handlettering. Sie entdecken im Kurs, wie Sie eine ganz individuelle Handschrift beim Handlettering entwickeln können. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch. Alles, was Ihnen gefällt, ist gut und schön. Gemeinsam lernen wir, wie die Fantasie ihre Flügel ausbreitet, wenn man ihr genügend Platz dafür gibt. Auf dem Weg zu unseren persönlichen Schriftbildern entdecken wir neue kreative Techniken und lassen uns dabei von Formen, Farben und dem Gefühl für den Moment inspirieren.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Christina Ammann, Künstlerin

Materialkosten: Fr. 12.–

→ **Termin**

Mittwoch, 19. September 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Mittwoch, 12. September 2018

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›

Kurse und Veranstaltungen

Caran d'Ache: Farbstifte

Wir tauchen in die prächtige Welt der Natur ein und entdecken beim Malen und Zeichnen mit Farbstiften verschiedenste Techniken und Arbeitsformen. Flammendes Rot, leuchtendes Gelb, frisches Grün und kühlendes Blau... Im Universum der Insekten und Blumenwiesen warten alle nur erdenklichen Farben darauf, von uns entdeckt und gemalt zu werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Peter Egli, Atelier Caran d'Ache

→ **Termin**

Mittwoch, 26. September 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Mittwoch, 12. September 2018

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›

Kurse und Veranstaltungen

Workshop «Entdeckendes Lernen»

Ed Sobey schafft es immer wieder zu vermitteln, wie der Physikunterricht Spass machen kann. Mit einfachen Materialien werden Autos, Fluggeräte, Solarkraftwerke oder ähnliches konstruiert. Die Teilnehmenden arbeiten im Workshop zusammen an einer Fragestellung, erleben in wenigen Stunden einen spannenden kreativen Prozess des Entdeckens und erfahren praxisnah, wie Lernende dabei unterstützt werden können. Ed Sobey ist ein weltberühmter amerikanischer Spezialist für den Einsatz von Science-Center-Aktivitäten in Schulen. Er ist Gründer des Northwest Invention Center in Washington DC, Autor zahlreicher Bücher und Initiator der Workshopreihe «Kids Invent Toys» sowie der Fernsehshow «The Idea Factory». Auf seiner Tour durch Europa macht Ed Sobey Halt im RDZ Rorschach. Wir freuen uns, dass wir ihn für einen Workshop gewinnen konnten. Die Workshopsprache ist gut verständliches Englisch. Im Zentrum aber steht das eigene Tun.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Ed Sobey, Washington

→ **Termin**

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 13.30 bis 20.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

Bis Montag, 3. September 2018

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

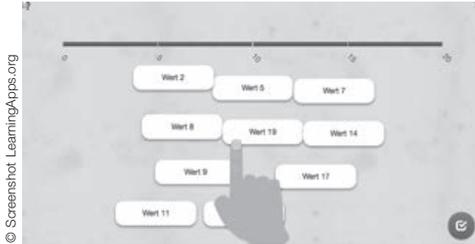
→ **Bitte beachten**

Dieser Kurs findet im RDZ Rorschach statt.

Compi-Treff

LearningApps

Auf der kostenlosen Onlineplattform «LearningApps» können Sie mithilfe von Bausteinen interaktive und multimediale Lernaufgaben für die eigene Klasse erstellen. Sie können für Ihre Klasse sogar einen eigenen Klassenordner erstellen und verwalten.



Ob Lückentexte, Multiple-Choice, Wer-wird-Millionär, Gruppenzuordnungen oder vieles andere mehr – bei «LearningApps» lassen sich für alle Zyklen und Fächer die passenden Lern- und Testaufgaben generieren. Das Tool ist intuitiv zu bedienen, sodass auch Schülerinnen und Schüler ihre eigenen «LearningApps»-Aufgaben zusammenstellen können.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Silvie Spiess, Leiterin RDZ Rapperswil-Jona

→ Termin

Montag, 27. August 2018
17.15 bis 19.15 Uhr

→ Anmeldung

Bis Montag, 20. August 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

Audacity – Einführung

Hörspiel, Schreckmümpfeli, Geräuschememory, Fantasienachrichten, Werbung, Witze, Reportage... Mit Audacity lassen sich ganz einfach verschiedenste Audioprojekte realisieren. Mit mehreren Tonspuren können Stimmungen erzeugt und Hintergrundmusik oder Geräusche unter die Sprachaufnahmen gelegt

werden. Versprecher und Verleser werden einfach weggeschnitten.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Céline Landolt, Primarlehrerin und
Compi-Treff-Leiterin

→ Termin

Donnerstag, 6. September 2018
17.15 bis 19.15 Uhr

→ Anmeldung

Bis Sonntag, 30. September 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

Typewriter

Das Schreiben auf der Tastatur wird seit dem Schuljahr 2017/18 dem Bereich «Schreiben» als Grundfertigkeit zugeordnet. Dazu steht den Schulen im Kanton St.Gallen ab Zyklus 2 das Onlinelernprogramm «Typewriter» kostenlos zur Verfügung.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Anita Schiess, Primarlehrerin und
Compi-Treff-Leiterin

→ Termin

Donnerstag, 13. September 2018
17.15 bis 19.15 Uhr

→ Anmeldung

Bis Donnerstag, 6. September 2018
www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›
Kurse und Veranstaltungen

Öffnungszeiten

Mediathek und Sekretariat

Montag, 12.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 11.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch, 11.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 11.30 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Montag bis Freitag nach Vereinbarung

→ [Link](#)

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangements «Zeitenwenden: Mittelalter – Neuzeit – Digital World»

Noch bis zu den Herbstferien können sich die Klassen in die mittelalterliche Schreibstube, in die Gutenberg-Druckerei und in die digitale Welt beamen und sich mit dem Wandel der Medien und mit deren Auswirkungen auseinandersetzen. Ebenfalls bis zu den Herbstferien können die Besucherinnen und Besucher das mittelalterliche Klostergebäude Marienberg kennenlernen und sich dabei mit geistig-religiösen Fragen auseinandersetzen, die die Menschen um 1600 beschäftigt haben und bis heute aktuell sind.

Weitere Angebote:



© PHSG, RZD Gossau

Im November ermutigt die Ausstellung «*Ich säg was läuft!*» Oberstufenklassen zum achtsamen und respektvollen Umgang miteinander. Ab Januar 2019 steht das neue Arrangement «*Zusammen leben, zusammen lernen: Menschenrechte – Kinderrechte – Demokratie*» be-

reit. Berücksichtigen Sie die Dienstleistungen des RDZ bei Ihrer Schuljahresplanung.

Öffnungszeiten

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)

Lernberatung in der Lernwerkstatt:

Mittwoch bis Freitag ganzer Tag

→ [Link](#)

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Rorschach

Einführungskurs für Lehrpersonen

«Zeitenwenden: Mittelalter – Neuzeit – Digital World»

Einführung in die beiden Lernarrangements und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termin**

Mittwoch, 22. August 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

Bis spätestens eine Woche vorher unter rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63



© Forscherkiste PHSG

Forscherkiste und Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Aus-

leihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung. Die Experimente der Forscherkiste stehen aber auch vor Ort zur Verfügung, sodass sich die Kinder und Jugendlichen im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ **Informationen**

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termine für den Einführungskurs**

Mittwoch, 5. September 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 7. November 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

→ **Link**

www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ Rorschach

Wie Bilder beeinflussen

Seit es Bilder gibt, werden diese manipuliert. Bilder werden nicht nur bearbeitet, sondern es wird bewusst die Sichtweise oder der Ausschnitt so gewählt, dass das Bild beim Betrachter die gewünschte Wirkung erzielt. In diesem Kurs wird gezeigt, wie einfach Manipulation im Bild möglich ist und wie sich die Werbung dies zu Nutze macht. Ein Bild ist nicht nur Fotografie, es kann auch eine Markenwelt sein, die genauso manipulativ auf uns wirkt.

→ **Informationen**

Leitung: Beat Lüscher, Inhaber «Die Gestalter», Dozent

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 12. September 2018, 14.00 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Das Scherenschneiden

Es wird gezeigt, wie Kindergartenkinder den Umgang mit der Schere lernen können. Der Aufbau von Fördereinheiten wird erklärt, ausgehend von einfachen Schnitten bis hin zu anspruchsvollen Schneideaufgaben. Geeignete Materialien und Scheren werden vorgestellt. Die Teilnehmenden setzen die Inhalte praktisch um und erhalten theoretisches Hintergrundwissen. Videoclips veranschaulichen das Gelernte. Anschauungsmaterial und Arbeitsblätter werden zur Verfügung gestellt.

→ **Informationen**

Leitung: Angela Nacke, Ergotherapeutin, pluspunkt, Jona

Zielgruppe: Lehrpersonen Kindergarten

Materialkosten: Fr. 10.–

→ **Termin**

Mittwoch, 19. September 2018, 14.00 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Begabungs- und Begabtenförderung – Informationsanlass zur digitalen Plattform



© AVS

Im Kurs werden die digitale Plattform und einige ausgewählte Bücher zur Begabungs- und Begabtenförderung vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten im Weiteren einen praxisnahen Einblick in das Lernatelier/ Ressourcenzimmer einer Schule. Der Kurs wird mit einer Fragerunde und einem Aus-

blick auf die Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung, die Ende März 2019 in Rorschach stattfinden wird, abgerundet.

→ **Informationen**

Leitung: Marion Rogalla (PHSG),
Claudia Ebnetter (AVS), Hans Anderegg (AVS)
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen, Schulische
Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie Fach-
personen für Begabungs- und Begabtenförderung

→ **Termin**

Montag, 24. September 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

Exkursion in die

Druckerei Schmid-Fehr, Goldach

Die multimediale Druckerei Schmid-Fehr in Goldach öffnet ihre Türen für interessierte Lehrpersonen und zeigt, wie heute im Zeitalter von Industrie 4.0 vom Onlineshop bis hin zum kompletten Mailing produziert wird. Dabei stehen die technischen und schon fast grenzenlosen Möglichkeiten, aber auch die verschiedenen Lehrberufe im Druckereigewerbe im Fokus.

→ **Informationen**

Leitung: Druckerei Schmid-Fehr, Peter Vollenweider,
Lernberater RDZ
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 26. September 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

Compi-Treff

Multimediale Bücher

Gestalte deine eigenen multimedialen eBooks mit dem Tablet oder Computer. Mit interaktiven Elementen lassen diese Bücher ihre In-

halte auf eine Weise lebendig werden, wie es gedruckte Bücher nicht können. Du lernst, wie du mit einfachen Tools multimediale Geschichten und digitale Bücher gestalten kannst. Wir sehen auch Beispiele, wie Schülerinnen und Schüler selber multimediale eBooks gestalten.

→ **Informationen**

Leitung: Guido Knaus
Zielgruppe: alle Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 5. September 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Programmieren im Klassenzimmer

Programmieren fördert nachweislich das logische Denken und nützt auch der Arbeitsweise, denn man übt dabei vorausschauend zu planen und präzise zu arbeiten. Im Maker-Space stehen verschiedene Robotik-Tools zur Verfügung, mit denen Programmieren direkt erlebt werden kann. Welche Tools sind eine Überlegung für eine Anschaffung wert? Es erwarten dich ganz unterschiedliche Robotermodelle und spannende kreative Aufgaben.

→ **Information**

Leitung: Guido Knaus
Zielgruppe: alle Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 19. September 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

LearningApps

Die Schweizer Webseite learningapps.org bietet einen Baukasten, um ganz einfach selber interaktive Aufgaben zu erstellen. Wir lernen die Plattform kennen und kreieren für unser

aktuelles oder nächstes Unterrichtsthema erste Aufgaben, die auf unsere Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind und jederzeit angepasst werden können.

→ **Information**

Leitung: Jérôme Zraggen

Zielgruppe: Zyklen (1), 2 und 3

→ **Termin**

Mittwoch, 26. September 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Medienausstellung «Vom Apfel zum Apfelsaft – vom Getreide zum Brot – von der Milch zum Käse»

Ab dem 3. September werden in der Mediathek Stella Maris Medien und Unterrichtsmaterialien zur Kompetenzstufe NMG.6.3b (Lehrplan Volksschule) ausgestellt: Die Schülerinnen und Schüler können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben (z.B. Apfel – Apfelsaft, Getreide – Brot, Milch – Käse). Die Medien und Unterrichtsmaterialien der Ausstellung können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Betreuung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar. Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angebo-

ten: Montag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr. Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Erde und Universum»

Das aktuelle Lernarrangement «Erde und Universum» erfreut sich grosser Beliebtheit. Über 1000 Lernende aller Zyklen haben im ersten Halbjahr das aktuelle Lernangebot besucht. «Erde und Universum» richtet sich ganz nach den Kompetenzen des aktuellen Lehrplans. Je nach Zyklus gehen die Schülerinnen und Schüler allein mit einem «Logbuch» oder mit Begleitpersonen von Posten zu Posten. Es hat sich gezeigt, dass zwei Lektionen mit einer Pause für das Aufnahme- und Konzentrationsvermögen der Lernenden reichen. Wo es sich von den Distanzen anbietet, ist ein zweimaliger Besuch des RDZ von Vorteil.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Erde (Gestalt der Erde, Erdrotation, Erdrevolution)
- Mond (Gestalt des Mondes, Mondphasen, Gravitation, Raumfahrt)
- Sonnensystem (Teile des Sonnensystems, Grössenverhältnisse im Sonnensystem, Sternbilder)

Zudem werden aus dem Bereich «Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE» die Lichtverschmutzung und der Weltraumschrott thematisiert. Dieses Lernarrangement ist bis Dezember 2018 geöffnet.

Einführungen ins Lernarrangement

Bevor Sie mit Ihrer Klasse das Lernarrangement besuchen, werden Sie in einer einstündigen Einführung über Inhalt, Arbeitsweise

und Vorbereitungsarbeiten informiert. Weitere Einführungstermine werden auf der Website und im Newsletter publiziert.

→ **Informationen**

Leitung: Susanne Oswald (1), Stefanie Zollino (2), Pascale Frauchiger (3)

→ **Termine**

Zyklus 1: Mittwoch, 7. November 2018,

13.30 bis 14.30 Uhr

Zyklus 2: Freitag, 9. November 2018,

16.00 bis 17.00 Uhr

Zyklus 3: Donnerstag, 8. November 2018,

17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vor der entsprechenden Veranstaltung an rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Mediathek

Von Globe haben wir folgende Lernkisten für die Mediathek RDZ Sargans übernommen:

- Jahreszeitliche Naturphänomene Zyklus 1
- Jahreszeitliche Naturphänomene Zyklen 2 und 3
- Wetter Zyklus 1
- Wetter Zyklen 2 und 3
- Wasser Zyklus 1
- Wasser Zyklen 2 und 3

Die Lernkisten beinhalten eine Fülle von Sachbüchern, Lehrmitteln und Materialien und Anregungen zum Experimentieren.

Veranstaltungen

Förderung der überfachlichen Kompetenzen in einer neuen Klasse

Die Arbeit an den überfachlichen Kompetenzen mit einer neuen Klasse muss sehr früh einsetzen, ansonsten bleibt eine nicht wiederkehrende Chance ungenutzt. Ziel dieses Kurses ist es, einen Ideenpool an Übungen für die neue Klasse aufzubauen und eine grobe Jahresplanung zu den überfachlichen Kompetenzen zu erstellen. Gemeinsam werden Übungen diskutiert und aus-

probiert. Dies ganz nach dem Motto: Was man selbst erlebt, bleibt besser in Erinnerung – und wird so auch eher weitervermittelt. Zusätzlich werden die überfachlichen Kompetenzen des Lehrplans Volksschule in Erinnerung gerufen und die Übungen diesen Kompetenzen zugeordnet. Zum Schluss wird eine grobe Jahresplanung für die eigene Klasse zu den überfachlichen Kompetenzen erstellt.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2

Leitung: Petra Mächler, systemischer Coach, Geschäftsführerin time!N www.time!n.ch

→ **Termin**

Mittwoch, 29. August 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

Bis Mittwoch, 22. August 2018
rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Lego Mindstorms EV3

Wir bauen einen Lego-Roboter (Lego Mindstorms EV3) und lernen dessen Programmierumgebung kennen. An praktischen Beispielen entdecken wir verschiedene Anwendungsmöglichkeiten des Lego-Roboters. Das Angebot ist speziell für Anfänger und Neuterrisierte geeignet, da Schritt für Schritt in die Programmierung eingeführt wird. Ziel ist es, dass die Lehrpersonen anschliessend die Lego Mindstorms in Halbklassen einsetzen können. In der Mediathek sind ab sofort sechs Grundsets Lego Mindstorms EV3 ausleihbar.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

Leitung: Pascale Frauchiger, Lernberaterin RDZ Sargans

→ **Termin**

Donnerstag, 30. August 2018, 17.00 bis 20.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Donnerstag, 23. August 2018
rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Basisschrift – Einführungskurs für die Mittelstufe

Die Mittelstufenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen, üben die teilverbundene Schrift und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Broschüre für die Mittelstufe beinhaltet. Nach diesem Konzept schreiben die Kinder ab der 4. Klasse die teilverbundene Basisschrift, die sie nachher zu einer persönlichen, leserlichen und geläufigen Handschrift weiterentwickeln.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen ab der 4. Klasse
Kosten: Fr. 5.–

→ Termine

Kurs 1: Mittwoch, 12. September 2018,
14.00 bis 17.00 Uhr ausgebucht!
Kurs 2: Mittwoch, 13. März 2019,
14.00 bis 17.00 Uhr

→ Anmeldung und Link

Bis jeweils eine Woche vor Kursbeginn an
rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Compi-Treff

iPhone und iPad

Was kann ein iPhone, welche Einstellungen und Apps sind sinnvoll, wie richte ich mein Mail auf dem iPhone ein? Der Kurs richtet sich an alle, die zwar ein iPhone oder iPad ihr Eigen nennen, aber sich in der Bedienung unsicher fühlen. Gemeinsam schauen wir uns die Einstellungen an und erhalten Tricks und Tipps.

→ Informationen

Leitung: Martin Broder

→ Termin

Mittwoch, 5. September 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ Anmeldung

Bis am Mittag des Vortages an rdszargans@phsg.ch
oder T 081 723 48 23

Google-Formulare und andere Anwendungen

Google hat sich von der Suchmaschine zum Allrounder gewandelt. Wir richten ein Google-Konto ein – falls nicht vorhanden – und lernen weitere Anwendungen wie E-Mail, Formulare für Umfragen, den Kalender und Docs (online Schreib-, Präsentations- und Tabellenkalkulationsprogramme) kennen. Sie können gerne Ihren eigenen Laptop mitbringen.

→ Informationen

Leitung: Martin Broder

→ Termin

Mittwoch, 19. September 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ Anmeldung

Bis am Mittag des Vortages an rdszargans@phsg.ch
oder T 081 723 48 23

Öffnungszeiten

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend
Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr
Klassenbesuche im Lernarrangement sind morgens und nachmittags möglich.

→ Link

www.phsg.ch/Dienstleistungen/RDZ_Sargans

RDZ Wattwil



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Dä Zwingli Code» – Geschichte hautnah erleben

Beim «Zwingli Code» dreht sich alles um Geschichte und einen Code. Geschichte wird mit der modernen Neuzeit verbunden. Die Schü-

lerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe tauchen in Gruppen in die Welt des 15./16. Jahrhunderts ein und versuchen den geheimnisumwobenen «Zwingli Code» zu knacken und das Kryptex zu öffnen.



© RDZ Wattwil

Im Zentrum stehen Fragen, die sich bedeutende Personen in der Wende zur Neuzeit gestellt haben könnten. Im Verlaufe des Besuches begegnen die Klassen zehn Persönlichkeiten: Martin Luther, Johannes Gutenberg, Christoph Kolumbus, William Shakespeare, Adam Riese, Galileo Galilei, Leonardo da Vinci, Maria Stuart, Michelangelo und Huldrych Zwingli. Die Lerninhalte orientieren sich an den Kompetenzen der Fachbereiche NMG, RZG, ERG, MI sowie an überfachlichen Kompetenzen. Das Lernarrangement bleibt bis 20. Dezember 2018 in Wattwil.

→ Informationen

<https://blogs.phsg.ch/rdz-zwingli/>

→ Anmeldung

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Mediathek

Kryptobox

Unsere Schülerinnen und Schüler können lesen und schreiben. Doch wenn sie sich mit Freunden zu einem geheimen Treffen verabreden wollen oder ein Geheimnis austauschen möchten, ist ein normaler Brief oder eine Standard-SMS eher ungeeignet, denn jedermann kann sich Zugang zum Inhalt verschaffen oder zufällig darauf stossen. Dasselbe Problem be-

steht seit jeher auch in unserer grossen politischen Welt. Deshalb wurden Geheimcodes erfunden. Sie machen den Inhalt von Botschaften für alle, die den Schlüssel nicht haben, unkenntlich. In unserer Kryptobox haben wir interessante Aufgaben rund um Geheimcodes zusammengestellt, die von Schülerinnen und Schülern gelöst werden können. Die Box eignet sich gut in Kombination mit dem Lernarrangement «Dä Zwingli Code» oder sie kann im Fach Medien und Informatik eingesetzt werden.

Musik im Zyklus 1

Das Heft «Die Moldau» enthält nebst einer CD drei Vorschläge zur Erarbeitung des gleichnamigen Musikwerkes als klassisches Musiktheater für den Zyklus 1. Im Weiteren sind darin eine Klanggeschichte, ein Hörrätsel sowie eine kleine Instrumentenkunde enthalten.

Von Andrew Bond ist das neue Musikheft «En Tag im Läbe vom Anders Andersson» erschienen. Zudem ist aus dem Kohl-Verlag das Heft «Boomwhackers fachfremd einsetzen» eingetroffen. Darin sind leicht umsetzbare Ideen für den Unterricht enthalten.

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement «Dä Zwingli Code»

Wir führen Sie in das aktuelle Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor.

→ Termine

Mittwoch, 22. August 2018, 14.15 bis 15.15 Uhr
Donnerstag, 23. August 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr
Montag, 3. September 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr

→ Ort

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ Anmeldung

Bis eine Woche vor der Veranstaltung an rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Begabungs- und Begabtenförderung

Digitale Plattform, Literatur- und Unterrichtsmaterialien

Die Regionalen Didaktischen Zentren der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und die Abteilung Schule und Unterricht des Amtes für Volksschule stellen den Schulen ab sofort eine digitale Plattform und ab Schuljahr 2018/19 Literatur und Unterrichtsmaterialien für die Begabungs- und Begabtenförderung zur Verfügung. Im Kurs werden die digitale Plattform und einige ausgewählte Bücher zur Begabungs- und Begabtenförderung vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten im Weiteren einen praxisnahen Einblick in das Lernatelier/Ressourcenzimmer einer Schule. Der Kurs wird mit einer Fragerunde und einem Ausblick auf die Tagung zur Begabungs- und Begabtenförderung, die Ende März 2019 in Rorschach stattfinden wird, abgerundet. Die Teilnehmenden lernen die digitale Plattform und das Angebot der RDZ zur Begabungs- und Begabtenförderung kennen. Sie erhalten einen praxisnahen Einblick in ein Lernatelier/Ressourcenzimmer sowie aktuelle Informationen zur Begabungs- und Begabtenförderung.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Kursleitung: Marion Rogalla (PSHG),
Claudia Ebnetter (AVS), Hans Anderegg (AVS)

→ **Termin**

Dienstag, 4. September 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Dienstag, 28. August 2018
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

→ **Link**

<http://blogs.phsg.ch/begabungsfoerderung/>

Compi-Treff

Interaktiver Parcours mit Actionbound

Die digitale Schnitzeljagd ist eröffnet! Mit Actionbound können eigene Quizzes, interakti-

ve Schnitzeljagden oder Bildungsrouten erstellt werden. Gelöst werden die so genannten «Bounds» mit mobilen Geräten, Smartphones oder Tablets. Die Aufgaben und Lösungen können Informationen als Text, Bild, Audio und Video enthalten.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Pascal Schmuckli

→ **Termin**

Mittwoch, 29. August 2018, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Mittwoch, 22. August 2018
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Typewriter – Schreiben auf der Tastatur

Sie lernen das didaktische Konzept des Online-lernprogramms «Typewriter» kennen. Wir setzen uns mit der Handhabung des Programms und mit methodischen Ideen für den Einsatz im Unterricht auseinander. Der Kurs richtet sich an Personen, die noch nie mit «Typewriter» gearbeitet haben.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen des Zyklus 2
Leitung: Anita Schiess

→ **Termin**

Mittwoch, 19. September 2018, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis Mittwoch, 12. September 2018
rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag/Dienstag/Mittwoch,
13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag geschlossen

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

medienverbund.phsg

Erweiterung der Öffnungszeiten

per 3. September 2018

Die Öffnungszeiten der Mediatheken Gossau, Hadwig und Stella Maris werden zum Studienjahr 2018/19 per 3. September 2018 täglich um eine Stunde erweitert. Die Mediatheken sind neu von Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet. Das Bedürfnis der Benutzenden, die Mediatheken als Arbeits- und Lernort nutzen zu können, soll damit besser befriedigt werden. Bis zum 2. September 2018 gilt noch die aktuelle Regelung der Öffnungszeiten.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch



**lehren
und
lernen**

St Gallen kann es.

Kanton St.Gallen



Berufsbildung

Ostschweizer Bildungs-Ausstellung

Talent entfalten. Zukunft gestalten.

Nach den Sommerferien stellt sich für viele Jugendliche wieder die Frage, wie es nach der obligatorischen Schulzeit weitergehen soll: Wird es eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule? Welche Branche interessiert mich und wo könnte ich mir vorstellen zu arbeiten? Antworten gibt es an der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA) in den Olma Messen St.Gallen. Vom 30. August bis zum 2. September 2018 dreht sich bei den rund

155 Ausstellern alles rund um die Berufswahl und um Weiterbildungen.

Interaktiv können Schülerinnen und Schüler an der OBA herausfinden, wo ihre Stärken liegen und wie sie sich im Berufsleben zurechtfinden. Experten, Ausbildner und Branchenkenner stehen den Jugendlichen bei Unsicherheiten und Fragen zur Seite. Ein Austausch von Erfahrungen bringt meist etwas Klarheit in die schier unbegrenzten Möglichkeiten der Berufs- und Bildungslandschaft. Nebst unzäh-



Die OBA findet vom 30. August bis 2. September 2018 in den Olma Messen St.Gallen statt.



Das Schwerpunktthema der OBA 2018 sind die Berufe aus dem Bauhauptgewerbe.

ligem Informationsmaterial kann auch gleich live geübt werden: Das kostenlose Probewerbungsgespräch bietet die optimale Gelegenheit, eine Ernstsituation durchzuspielen und zu trainieren. Auch Bewerbungsfotos oder eine detaillierte Berufswahlanalyse können gemacht werden. Die kantonale Gleichstellungsförderung beschäftigt sich mit Geschlechterklischees im Berufsleben: Sind Männer immer noch die Handwerker und Frauen üben eher einen sozialen Beruf aus? Die Sonderschau der OBA beschäftigt sich genau damit und regt die jungen Menschen zu einer geschlechterneutralen Berufswahl an. Das diesjährige Schwerpunktthema der OBA richtet sich unter dem Motto «Baue deine Zukunft» an die Berufe des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen verschiedens-

te handwerkliche Berufe aus den Bereichen des Hoch-, Tief- und Strassenbaus.

Auch für Eltern von Kindern, die gerade in dieser entscheidenden Lebensphase stecken, gibt es ein breites Angebot an Kurzinputs, Informationsunterlagen sowie die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den Ausstellern. Für fremdsprachige Eltern gibt es zudem spezielle Führungen in verschiedenen Sprachen durch die Bildungsausstellung. Im Elternforum wird heiss zwischen Eltern, Ausbildner und Jugendlichen diskutiert. Denn nicht immer sind sich alle gleicher Meinung...

→ **Datum**

Donnerstag, 30. August, bis
Sonntag, 2. September 2018

→ **Ort**

Olma Messen St.Gallen,
Splügenstrasse 12, 9008 St.Gallen

→ **Aussteller**

Rund 155 nationale und regionale Berufsverbände, Bildungsinstitutionen für Jugendliche und Erwachsene, Lehrbetriebe, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen

→ **Eintritt**

kostenlos

→ **Anmeldung Schulklassen**

www.oba-sg.ch › lehrpersonen

→ **Informationen**

www.oba-sg.ch

Neuer Lehrplan für das Fach Informatik am Gymnasium

Die Regierung hat im September 2017 einem Konzept des Erziehungsrates zugestimmt, wonach Informatik ab dem Schuljahr 2017/18 an den Gymnasien des Kantons St.Gallen wieder als obligatorisches Fach eingeführt wird. Nach diesem Beschluss hat der Erziehungsrat am 23. Mai 2018 einen neuen Lehrplan für dieses Fach erlassen. Die Regierung hat diesen Lehrplan gestützt auf Art. 30 des Mittelschulgesetzes (sGS 215.1) am 19. Juni 2018 genehmigt.

→ **Link zum kompletten Lehrplan**

www.schule.sg.ch › Mittelschule › Ausbildungsgänge › Gymnasium



**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!



Der Onlineshop mit dem breiten Sortiment: lehrmittelverlag.ch

Mit über 1700 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert. Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird laufend aktualisiert.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen für die Sekundarstufe I



Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG), Studiengang Sekundarstufe I, bietet im Jahr 2019 einen Ausbildungskurs für Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter an.

Der Kurs richtet sich an Oberstufenlehrpersonen (mit entsprechendem Diplom), die bei Kursbeginn mindestens im 4. Dienstjahr stehen. Es wird erwartet, dass sie bereit sind, regelmässig die praktische Ausbildung von Studierenden der PHSG zu betreuen. Die Ausbildung berechtigt zur Führung aller Praktika der Ausbildung Sek I der PHSG.

Angebot der Schwerpunkte

- phil. I: sprachlich-historisch
- phil. II: mathematisch-naturwissenschaftlich
- C-Fächer: Bewegung und Sport / Bildnerisches Gestalten / Musik / Technisches Gestalten / Textiles Gestalten / Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Praktika

- Kompaktpraktika von 3 bis 6 Wochen Dauer
- Halbtagespraktika im Herbstsemester (Wochen 38 bis 51) und Frühjahrssemester (Wochen 8 bis 21). Da die Studierenden nach einem Halbtagespraktikum an die PHSG wechseln, müssen die Hochschulstandorte Gossau und St.Gallen vom Praktikumsort aus mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.

Ziele

- Praktika in enger Zusammenarbeit mit dem Mentoratsteam der PHSG planen, durchführen und reflektieren
- Studierende im Praxisfeld fördern, beobachten, beurteilen, bewerten und beraten
- bei Bedarf Kolleginnen und Kollegen als Fachpraktikumsleitungen beauftragen und betreuen

Kursinhalt

Real- und Sekundarlehrpersonen (Lehrpersonen der Sekundarstufe I) werden befähigt, als Lehrerinnen- bzw. Lehrerbildner Studierende der PHSG nach erwachsenenbildnerischen

Grundsätzen im Praxisfeld auszubilden. Die Kursteilnehmenden erkunden und erproben ihre zukünftige Tätigkeit selbstständig in Praktika.

→ **Kursleitung**

Heini Beer und Rolf Engler, Leiter Berufspraktische Studien Sek I

Patrick Egger, Leiter Abteilung C-Fächer

→ **Termine**

Dauer: 4½ Tage

Ort: Hochschulgebäude PHSG, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

1. Kurstag: Samstag, 23. Februar 2019

2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni) bzw. HPC2 (Februar bis Mai)

3. Kurshalbtage: Mittwoch, 19. Juni 2019 (Nachmittag)

4. Kurstag: individuell im Praktikum 2 (August/September) bzw. HPC1 (September bis Dezember)

5. Kurstag: Samstag, 9. November 2019

→ **Kosten**

Es wird kein Kursgeld erhoben. Die Unkosten gehen zulasten der Teilnehmenden. Der Kurs wird an die kantonale Weiterbildungspflicht angerechnet und muss vollumfänglich absolviert werden. Der Kurs findet mit Ausnahme des 2. und 4. Kurstages während der unterrichtsfreien Zeit statt.

→ **Auskünfte und Kontakt**

Sekretariat Berufspraktische Studien Sekundarstufe I, T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch

→ **Anmeldung**

Anmeldeformular downloaden (siehe Link) oder bei bps.sek1@phsg.ch anmelden

→ **Anmeldeschluss**

31. Januar 2019

→ **Link**

www.phsg.ch › Studium › Sekundarstufe I › Praktikumslehrpersonen

Ein Schulprojekt der Primarschule Neuhof in Uzwil wurde durch das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung der PHSG evaluiert. Der Schulleiter berichtet von seinen Erfahrungen mit der massgeschneiderten Projektevaluation.

Das Schulprojekt «Begabung erkennen und fördern», ein klassenübergreifendes Wahlpflichtfachsystem, wurde 2014 lanciert. Nach drei Jahren wollte der Schulleiter Patrick Hilb systematisch klären, ob das Schulprojekt weitergeführt bzw. die Projektidee weiterentwickelt oder institutionalisiert werden sollte. Dafür hat er das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung der PHSG beigezogen mit dem Ziel, eine vertiefte und objektive Standortbestimmung vorzunehmen.

Wie die Primarschule Neuhof von der massgeschneiderten Projektevaluation profitieren konnte, berichtet Patrick Hilb in folgendem Interview.

Welche Erkenntnisse haben Sie aus der Evaluation gewonnen?

Die zentrale Erkenntnis war, dass wir mit dem Projekt grundsätzlich auf dem richtigen Weg sind und die Idee, die individuellen Begabungen unserer Schüler und Schülerinnen mit einem klassenübergreifenden Lernangebot zu fördern, weiterverfolgt werden. Folglich haben wir die Semesterkurse fest verankert, beispielsweise erwähnen wir das Projekt in Stellenausschreibungen für Lehrpersonen. Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass insbesondere

die Schülerinnen und Schüler und die Eltern die Semesterkurse in hohem Masse schätzen.

Welche Massnahmen haben Sie im Anschluss an die Evaluation ergriffen?

Natürlich mussten wir vereinzelt Anpassungen vornehmen. Beispielsweise haben wir aufgrund der Rückmeldungen der befragten Personen die Wochenlektionen auf der Mittelstufe von drei auf zwei Lektionen reduziert. Ebenfalls haben wir Hinweise erhalten, dass wir das Anmeldeverfahren für die Kurse überdenken müssen. Die Evaluationsergebnisse haben uns angespornt, uns um den LISSA-Preis 2018 (Begabungen machen Schule) zu bewerben.

Worin sehen Sie den Nutzen einer Standortbestimmung aus einer externen Perspektive?

Der Vorteil einer externen Evaluation liegt klar darin, dass Meinungen und Ansichten unvoreingenommen gesammelt werden. Jemand von aussen kann unbefangen hinschauen und Probleme sachlich benennen. Einen weiteren Nutzen sehe ich im professionellen Vorgehen von Seiten des Instituts Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung. Dies entlastet mich in meiner Führungsarbeit.

Worin erkennen Sie den Vorteil einer massgeschneiderten Befragung an ihrer Schule?

Für uns war der Aspekt «massgeschneidert» besonders relevant. Wir wollten keine allgemeine Analyse, sondern vertiefte Rückmeldungen zum Ist-Zustand unseres Projektes. Die Einschätzungen der wesentlichen Anspruchsgruppen – der Lehrpersonen, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern – wurden ausschliesslich zu Aspekten des Projektes eingeholt. Die Erkenntnisse und die Empfehlungen im Evaluationsbericht gaben uns differenzierte Antworten auf unsere Fragen sowie konkrete Hinweise, welche Massnahmen wir ergreifen können.

Möchten auch Sie Ihr Schulprojekt evaluieren lassen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Stephanie Appius und Amanda Nägeli (T 071 858 71 37, bildungsevaluation@phsg.ch), Institut Bildungsevaluation, Entwicklung und Beratung, Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG).

→ **Informationen**

www.phsg.ch › [bildungsevaluation](http://www.phsg.ch/bildungsevaluation)

Der einjährige berufsbegleitende Zertifikatslehrgang «Musikalische Grundschule» richtet sich an Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe sowie an Instrumentallehrpersonen, die sich für das Musizieren und Singen in der Musikalischen Grundschule qualifizieren möchten.

Die Musikalische Grundschule ist im Lehrplan 21 integriert. Sie setzt sich aus den Teilgebieten Singen und Sprechen, Hören und Sich-Orientieren, Bewegen und Tanzen, Musizieren, Gestaltungsprozesse und Praxis des musikalischen Wissens zusammen. Nach Abschluss des Lehrgangs sind die Teilnehmenden in der Lage, Kindergruppen (meist Halbklassen) in der Altersspanne von fünf bis acht Jahren einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und sie in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern.

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden können

- Lerninhalte für die musikalische Grundschule kompetenz- und erlebnisorientiert auf der Stufe der fünf- bis achtjährigen Kinder unterrichten.
- im Kontext der Volksschule als musikalische Expertin, musikalischer Experte agieren und die Lehrpersonen im musikalischen Tun unterstützen.
- mit den Kindern dieser Altersstufe ein lebendiges Verhältnis zur Musik verschiedener Kulturen und Stilrichtungen aufbauen, sie zu kritischem Hören erziehen und sie über die

Bewegung grundlegende musikalische Erfahrungen machen lassen.

- die Kinder auf den weiterführenden Musikunterricht vorbereiten sowie besondere musikalische Begabungen erkennen und fördern.

Voraussetzungen/Aufnahmeprüfung

Für den Zertifikatslehrgang werden persönliche, künstlerische und pädagogische Fähigkeiten verlangt, die an einer Aufnahmeprüfung beurteilt werden. Die Aufnahmeprüfung besteht aus drei Teilen:

- praktische Prüfung «Singen und Instrument»
- praktische Prüfung «Bewegung und Rhythmik»
- schriftliche Prüfung «Musiktheorie»

Detaillierte Angaben finden sich unter www.phsg.ch › Weiterbildung › Lehrgänge & Kurse

Ausbildungsdauer

Der Lehrgang umfasst 18 ECTS à 30 Stunden (total 540 Stunden) und setzt sich zusammen aus

- 23 Kurstagen (jeweils freitags)
- Blockwochen (Montag bis Freitag)
- Praktikum (zusätzlicher Halbtag an einem anderen Vormittag).

Für Instrumentallehrpersonen können je nach Vorbildung weitere Module in Pädagogik und/oder Psychologie hinzukommen, die vor Beginn der Weiterbildung besucht werden müssen.

→ **Durchführungsort**

Kurstage und Blockwochen finden in Rorschach statt, Praktika vorwiegend in der Region.

→ **Abschluss**

Certificate of Advanced Studies (CAS)
Musikalische Grundschule der Pädagogischen Hochschule St.Gallen. Damit kann das Regelfach «Musikalische Grundschule» unterrichtet werden.

→ **Termine**

Anmeldeschluss: 17. November 2018

Aufnahmeprüfung: 15. Dezember 2018

(16.00 bis 20.00 Uhr)

Studienbeginn: 5. August 2019 (erste Blockwoche)

→ **Lehrgangsführung**

Prof. Wilfrid Schmid (wilfrid.schmid@phsg.ch),

Dozent für Musik

→ **Kontakt**

Sekretariat Fachdidaktik und Spezialisierung,

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Information und Anmeldung**

www.phsg.ch › Weiterbildung › Lehrgänge & Kurse



Stock: 15312148

Abstand zum Berufsalltag kann guttun: Für Lehrpersonen, die im kommenden Jahr ihre Intensivweiterbildung planen, hält die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) zwei attraktive Angebote bereit. Beide leisten Gewähr für eine professionelle Begleitung durch erfahrene Kursleitende und für neue An- und Einsichten zur beruflichen und persönlichen Situation.

ELEMENTA findet im Frühjahr 2019 statt und kann individuell entlang von Interessen und den zeitlichen Möglichkeiten zusammengestellt werden. Dieses Angebot eignet sich

darum auch für Lehrpersonen mit einem Teilpensum. Kurzfristige Anmeldungen für den Kurs 2019 sind noch möglich.



Stock 489 20116, Wardi

CURSO ist das bewährte und bekannte Angebot und findet im Herbst 2019 statt. Die Teilnehmenden lassen sich über eine längere Zeit und innerhalb einer gleichbleibenden Gruppe auf vielfältige Fragestellungen zur Persönlichkeit und dem eigenen Unterricht ein und können einzelne Inhalte mitbestimmen. Dieses Gesamtpaket bietet Gewähr für eine ausgesprochen sorgfältige Vertiefung und Reflexion der Inhalte.

Die Langzeitweiterbildung bietet für Lehrpersonen wie auch für Fachlehrkräfte aller Stufen, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II, eine attraktive Möglichkeit, den Bildungsurlaub mit Nachhaltigkeit und gemeinsam mit anderen zu gestalten.

→ **Infoveranstaltungen**

Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen in verschiedenen Kantonen statt:

www.langzeitweiterbildung.ch › Infoveranstaltungen

→ **Anmeldung**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter www.langzeitweiterbildung.ch.

Individualisiertes Bildungssemester (IBIS) der Pädagogischen Hochschule Thurgau

Gerne machen wir Sie auch auf das Angebot der PHTG aufmerksam. Das «Individualisierte Bildungssemester (IBIS)» ermöglicht eine Projektbegleitung der anderen Art: der eigenen Idee folgen und selbst gestalten. Weitere

Informationen erhalten Sie auf der Website der PHTG.

→ **Link**

www.phtg.ch › Weiterbildung › Weiterbildungsstudiengänge › IBIS

Standortbestimmung Intensivweiterbildung: Wohin zieht es mich?

Für St.Galler Lehrpersonen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Intensivweiterbildung zu gestalten. Eine vorgängige Klärung von Intentionen und Bedürfnissen kann sich lohnen. Die PHSG unterstützt Interessierte bei einer persönlichen Standortbestimmung und beim Herausfinden, wie die unterrichtsfreie Zeit sinnvoll und zielgerichtet gestaltet werden kann. Das Vorhaben «Intensivweiterbildung» erhält damit ein Gesicht und unterstützt Lehrpersonen darin, mit ihrem Arbeitgeber gut vorbereitet ins Gespräch zu kommen.

→ **Nächste Durchführung**

28. November 2018
(Anmeldeschluss: 31. Oktober 2018)

→ **Link**

www.langzeitweiterbildung.ch › Standortbestimmung

Weiterbildung «Digitales Lernen und Zusammenarbeiten mit Office 365 Education»



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die verbreiteten Clouddienste von Office 365 Education eröffnen eine breite Palette von neuen Lernzugängen und Arbeitsweisen. Unterrichtsmaterialien und persönliche Notizen können digital gesammelt und organisiert werden, interaktive Lernerfahrungen erlebt und Dokumente in Echtzeit miteinander bearbeitet und genutzt werden. Diese und viele weitere Tätigkeiten ermöglichen eine neue Organisation und effiziente Zusammenarbeit in der Schule und bei der Unterrichtsgestaltung.

Im Herbst 2018 findet das dreitägige Modul «Office 365 Education in der Schulorganisation» statt. Es richtet sich an ICT-Verantwortliche, Medienmentorinnen und -mentoren sowie an Mitglieder der Schulführung, die Office 365 Education aktuell oder zukünftig an ihrer Institution einsetzen.



Stock477669778

Modul 2 | Office 365 Education in der Schulorganisation

- Microsoft Teams: Aufgaben verteilen, Projekte planen, Protokolle führen
- OneNote/Microsoft Teams: ort- und zeitunabhängig zusammenarbeiten, gemeinsames Wissensmanagement
- OneDrive/Sharepoint: Dokumente und Medien ablegen und freigeben, Berechtigungen festlegen
- Outlook: kommunizieren und planen
- Microsoft Forms: Daten erheben und auswerten, Formulare erstellen
- Word/Excel: Vorlagen und Formulare erstellen

Auf Anfrage kann dieses Modul auch in der eigenen Schulgemeinde in angepasster Form durchgeführt werden.

→ **Kursdaten**

7./8. September und 24. Oktober 2018

Die Weiterbildung umfasst 2½ Präsenztage

(Fr/Sa und Mi-Nachmittag) und einen Halbtage im E-Learning (online).

→ **Durchführungsort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG),

Hochschulgebäude Stella Maris,

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

→ **Kursleitung**

Marcel Jent, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut ICT und Medien der

Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Microsoft Bildungsexperte MIEE

→ **Kontakt**

Sekretariat Weiterbildung und Beratung, T 071 858 71 50

weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung und Information**

www.phsg.ch/office-365-education

Anmeldeschluss: 14 Tage vor dem Modulstart

Vertiefungsmodul «Bring Your Own Device» (BYOD) – Lernen mit dem eigenen digitalen Gerät



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die inzwischen verbreitete Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien in den Schulen hat ein neues Modell des 1-to-1-Lernens hervorgebracht. Dabei verfügen die Schülerinnen und Schüler über persönliche digitale Lernbegleiter in Form eines Notebooks, Tablets oder Smartphones. Das Vertiefungsmodul «Bring Your Own Device» (BYOD) bereitet Teilnehmende darauf vor, dieses Lernmodell in der eigenen Schule zu planen und zu realisieren.

Die Weiterbildung behandelt verschiedene Szenarien von BYOD aus der Sicht der Lernenden und Lehrenden sowie des IT-Managements und thematisiert sowohl pädagogische wie auch technische Aspekte in der Umsetzung. Durch den BYOD-Ansatz können entscheidende Veränderungen in der Lehr- und Lernkultur an Bildungsinstitutionen ausgelöst werden. Das Modul zeigt, wie solche Veränderungsprozesse (Change Management) begleitet werden können. Es wird bewusst mit kleinen Kursgruppen (ab sechs Personen) gearbeitet, um die aktive Auseinandersetzung mit den Modulinhaltungen, den Transfer in die Praxis und die individuelle Begleitung der

Teilnehmenden zu intensivieren. Das Modul kann separat oder als Teil des Lehrgangs «CAS ICT-Support und IT-Management» besucht werden.

→ **Zielgruppe**

Die Weiterbildung richtet sich an ICT-Verantwortliche, Schulleitungen und Behördenmitglieder aus Informatikkommissionen, die in der eigenen Institution ein BYOD-Projekt realisieren möchten.

→ **Kursdaten**

Einführung BYOD: Montag, 8. Oktober 2018

Pädagogische Aspekte von BYOD:

Dienstag, 9., und Mittwoch, 10. Oktober 2018

Technische Aspekte von BYOD:

Mittwoch, 14., und Donnerstag, 15. November 2018

Kursabschluss: Freitag, 16. November 2018

→ **Durchführungsorte**

Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG),

Hochschulgebäude Stella Maris,

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

Fachhochschulzentrum,

Rosenbergstrasse 59, 9001 St.Gallen



Stock: 30050040, Steve Delenport

→ **Kooperation**

Der Lehrgang wird in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen angeboten.

→ **Lehrgangsleitung**

Martin Hofmann, Prof. lic. phil. I,
Co-Leiter Institut ICT und Medien,
Pädagogische Hochschule St.Gallen

→ **Kontakt**

Sekretariat Weiterbildung und Beratung,
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung und Information**

www.phsg.ch › [weiterbildung](#) › [Lehrgänge & Kurse](#)
Anmeldeschluss: 24. September 2018

«Schule bewegt» als Onlineplattform neu lanciert

Swiss Olympic lanciert das Programm «Schule bewegt» neu als Onlineplattform. Lehrpersonen finden auf der Website von «Schule bewegt» ab sofort praktische Unterstützung für einen interaktiven und motivierenden Unterricht.

Im Sommer 2017 hat Swiss Olympic das Bewegungsförderungsprogramm «Schule bewegt» vom Bundesamt für Sport übernommen und dafür gesorgt, dass das in den Schulen sehr beliebte Programm weitergeführt werden kann. Zahllose Kinder erhalten mit der Weiterführung von «Schule bewegt» auch in Zukunft die Möglichkeit, sich während des Schulunterrichts regelmässig zu bewegen und damit ihr Wohlbefinden zu steigern und die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit zu fördern. Nachdem Swiss Olympic «Schule bewegt» im vergangenen Schuljahr wie gewohnt fortführte und so die nötige Kontinuität sicherstellte, haben die Verantwortlichen das Programm auf das Schuljahr 2018/19 inhaltlich und optisch weiterentwickelt. «Schule bewegt» ist neu eine Onlineplattform, auf der sich vielfältige Bewegungsübungen finden, aus denen die Lehrpersonen je nach Bedürfnis und Stimmung der Schulklasse auswählen können. Situativ können Bewegungsaufgaben zum Aktivieren, Beruhigen oder Lernen gestellt werden, mit denen gezielt auf die Aktivität und Konzentration der Kinder und Jugendlichen und dadurch auf die Stimmung der Klasse Einfluss genommen werden kann. Die vielseitigen Aufgaben samt praktischen Videoanleitungen sind

online mit Filter-, Sortier- und Merklistenfunktionen verfügbar. «Mit dem neuen, zeitgerechten Format bringen wir auch in Zukunft viel Bewegung und Freude in die Schulzimmer», sagt Rafael Meier, der bei Swiss Olympic als Programmleiter für «Schule bewegt» zuständig ist.

Zusammen mit der Trägerschaft Gesundheitsförderung Schweiz, der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren (GDK) setzt sich Swiss Olympic langfristig für «Schule bewegt» ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Programms. Swiss Olympic will mit diesem Engagement Kindern die Freude an der Bewegung und die Werte des Sports vermitteln und die Verbindung zwischen Bewegung, Sport und Gesundheit sicherstellen.

→ **Links**

www.schulebewegt.ch

www.swissolympic.ch

→ **Kontakt**

Projektleiter Rafael Meier, Swiss Olympic,

T 031 359 71 30, info@schulebewegt.ch

Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen SG/AI

Die diesjährige Hauptversammlung der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen SG/AI findet am Samstag, 15. September 2018, um 8.30 Uhr in den Olma Messen, St.Gallen, im Rahmen des Bildungstages statt.

Programm

8.30 Uhr

- Hauptversammlung der KSH gemäss den Vorgaben der Statuten

10.00 Uhr

- Pausenverpflegung – Meetingpoint – Markt (Halle 3.1)

11.00 Uhr

- Bildungstag 2018
- Mit den Lehrpersonen des Kindergartens, der Unterstufe, der Schulischen Heilpädagogik, der Handarbeit und Hauswirtschaft und den Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten
- Ansprachen, Statements und Rahmenprogramm
- Moderation: Mona Vetsch

12.20 Uhr

- «Vielfalt im Klassenzimmer – Einstellung von Lehrpersonen gegenüber Vielfalt in der Migrationsgesellschaft» – Prof. Dr. Naika Foroutan, Humboldt-Universität zu Berlin

13.30 Uhr

- Verabschiedung

Die Anmeldung erfolgt online bis 5. September 2018 (Anmeldung unbedingt erforderlich).

Wir schätzen das Interesse und freuen uns auf den Besuch.

Mit freundlichen Grüssen KSH-Vorstand

Daniel Baumgartner, Präsident

Veranstaltungen

Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Verband

**Die Hauptversammlung des KAHLV und der Bildungstag finden am Samstag,
15. September 2018, in den Olma-Messen St.Gallen statt.**

Zeit

ab 8.00 Uhr Türöffnung – Markt – Kaffee und Brötli

**Neu: Melden Sie sich vor Beginn der Konventsversammlung beim zentralen
Empfang in der Halle 2.1**

Konvent KAHLV

8.45 Uhr bis 10.00 Uhr, anschliessend obligatorischer Bildungstag bis ca. 13.30 Uhr

Programm

1. Teil: Hauptversammlung gemäss Traktanden (im Versand)

Pause – Meetingpoint – Markt

2. Teil

- Informationen und Statements von Personen aus der Bildung,
u. a. von Regierungspräsident Stefan Kölliker
- Moderation: Mona Vetsch
- Referat: Prof. Dr. Naika Foroutan
- Rahmenprogramm: StimmBand

Die Tagung ist obligatorisch, Anmeldung ist aus logistischen Gründen erforderlich:
www.wbs.sg.ch (Bildungstage 2018)

Anmeldefrist: 5. September 2018

Wir freuen uns auf eine interessante Tagung.

Für den Vorstand KAHLV

Helen Rutz, Präsidentin



Die 52. Jahresversammlung findet am Samstag, 15. September 2018, in der Olma-Halle 2.1 in St.Gallen statt. Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen KUK-Hauptversammlung einzuladen.

Programm

- ab 8.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden (Namensschild am zentralen Empfang abholen)
Kaffee und Gipfeli
- 8.45 Uhr Beginn der Tagung in der Olma-Halle 2.1
Begrüssung durch die Präsidentin

Traktanden

1. Protokoll der HV 2017 (auf Website einsehbar)
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Kassabericht und Bericht der Revisoren
4. Jahresbeitrag 2018/19
5. Verabschiedung/Wahlen des Vorstandes
6. Aktuelles aus dem KLV
7. Allgemeine Umfrage

Pause mit Verpflegung und grossem Ausstellermarkt. Anschliessend findet der Bildungstag statt.

- 13.30 Uhr Schluss der Veranstaltung

Anträge zu den traktandierten Geschäften sind bis 1. September 2018 schriftlich der Präsidentin einzureichen: Martina Bossart, Lienertstrasse 7, 9010 St.Gallen, martina.bossart@gmx.ch.

Die Teilnahme am Bildungstag ist Teil der Präsenzpflcht und darum obligatorisch (Testatheft mitnehmen).

Aus logistischen Gründen ist eine Anmeldung bis 5. September 2018 unbedingt erforderlich: www.wbs.sg.ch › Bildungstage › Anmeldung.

Begründete Abmeldungen sind direkt an die Präsidentin zu richten.

Auf ein vollzähliges Erscheinen freut sich der KUK-Vorstand.

Fussballturnier für Sonderschulinternate und HP-Schulen



Seit über zehn Jahren organisiert das Sonderschulinternat Bad Sonder jeweils im September ein Fussballturnier für die erwähnten Schulen im Kanton St.Gallen. Rund 250 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Institutionen eifern ihren grossen Vorbildern nach, freuen sich zusammen mit ihren Betreuern und Betreuerinnen über Torefolge und lernen auch mit Niederlagen umzugehen.

Auch dieses Jahr findet die Veranstaltung unter dem Namen Raiffeisen Trophy in der Sportanlage Kellen in Tübach statt. Gespielt wird in den Kategorien Mittelstufe und Oberstufe auf Kleinspielfeldern (7er-Teams).

→ **Information**

Interessierte Institutionen, die sich an der Veranstaltung beteiligen möchten, erhalten Anmeldeformulare und Auskunft unter info@badsonder.ch

→ **Durchführungsdatum**

Mittwoch, 19. September 2018

→ **Anmeldeschluss**

Mittwoch, 5. September 2018

«sicher?!online:-)» überarbeitet – aktuelle Gesetzgebung berücksichtigt

Verschiedene Änderungen bei Gesetzesartikeln über Pornografie und Gewaltdarstellung bei Internetinhalten haben Auswirkungen auf die Strafbarkeit, insbesondere von Minderjährigen. Fallbeispiele zu den Themen wie verbotene Pornografie, Gewaltdarstellung, Nötigung und Erpressung illustrieren, mit welchen Massnahmen Minderjährige bestraft werden, wenn sie sich nicht an die gesetzlichen Grundlagen halten. Die überarbeitete Version von «sicher?!online:-)» ist als digitales Dokument auf der Plattform «sicher!gesund!», wo auch weitere Unterlagen zu finden sind, aufgeschaltet. «sicher!gesund!» ist ein Angebot der Departemente Bildung, Gesundheit, Inneres sowie Sicherheit und Justiz und bietet Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeitenden, Behörden und weiteren Fachpersonen Informationen und Hilfestellungen zu verschiedenen Themenbereichen, die die Schule betreffen.

→ **Link**

www.sichergesund.ch › Themen › sicher-online

→ **Kontakt**

Norbert Würth, T 058 229 87 66, norbert.wuerth@sg.ch



Tatort Museumsnacht

Dort, wo alles geschieht, wo Täter auf Opfer trifft, Schöpfer auf Kunstobjekt, Lebendiges auf Totes, Besucher auf Aussteller dort wo die Spannung steigt: das ist der Tatort – für dieses Jahr der «Tatort Museumsnacht». Die 14. St.Galler Museumsnacht steht ganz unter diesem Motto.

Am Samstag, 8. September 2018, ist es wieder soweit und über 30 Museen, Galerien und weitere Ausstellungsstätten in der ganzen Stadt St.Gallen öffnen ihre Tore. Von 18.00 bis 1.00 Uhr nachts zeigt die Stadt St.Gallen von Westen bis Osten, was sie an Kunst und Kultur zu bieten hat. Nebst den regulären

Dauerausstellungen bieten die teilnehmenden Institutionen verschiedenste Sonderprogramme und präsentieren diese in lockerer Atmosphäre zu nächtlichen Stunden. In den vergangenen Jahren machten sich rund 5000 Besucherinnen und Besucher auf Entdeckungsreise durch die verschiedenen Ausstellungen. Ob man dem diesjährigen Motto folgen will, sich kulinarisch verwöhnen lassen möchte oder ob man als Familie unterwegs ist und dem Kinderprogramm nachgeht – es gibt für Gross und Klein, Jung und Alt die Möglichkeit, das bunte Rahmenprogramm zu erleben, selber aktiv zu sein oder sich einfach von der besonderen Atmosphäre berieseln zu lassen.



Das diesjährige Motto lässt Spannung aufkommen: So können sich Kinder bei der Familienführung im Historischen und Völkerkundemuseum auf die Spuren des Museumsgespertes Musuh machen, im Naturmuseum sind Kurzführungen mit Taschenlampen durch das Präparatorium angesagt, in der Stiftsbibliothek stehen Krimilesungen auf dem Programm und den «Tatort Stille» findet man im Museum of Emptiness. Das detaillierte Programm gibt es ab Anfang August unter www.museumsnachtsg.ch. Ein Eintrittsbändel für die Museumsnacht kostet 20 Franken und ermöglicht den Besuchern den Eintritt in alle beteiligten Museen, Galerien und Ausstellungsstätten sowie die freie Fahrt mit dem Rundkurs, dem Shuttlebus ins Sittertal sowie in der Ostwind-Zone 210 inklusive Nachtzuschlag. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Tickets sind in allen teilnehmenden Institutionen erhältlich sowie am 8. September ab 9.00 Uhr an der zentralen Vorverkaufsstelle am Marktplatz.

→ **Datum**

Samstag, 8. September 2018

→ **Ort**

Stadt St.Gallen

→ **Aussteller**

Museen, Galerien, Kunststätten

→ **Eintritt**

Fr. 20.– (für Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre Eintritt frei)

→ **Organisation**

Verein Museumsnacht St.Gallen

→ **Präsidentin**

Barbara Affolter (Co-Leiterin Fachstelle Kultur)

→ **E-Mail**

info@museumsnacht.ch

→ **Informationen**

www.museumsnachtsg.ch

Gewinne 2 Tickets für die Museumsnacht St.Gallen 2018

Erhalte am Samstag, 8. September 2018, von 18.00 bis 1.00 Uhr Zutritt zu über 30 Kunst- und Kulturinstitutionen in der Stadt St.Gallen und nimm am abwechslungsreichen Rahmenprogramm teil.

Zum wievielten Mal findet die Museumsnacht St.Gallen dieses Jahr statt?

Senden Sie Ihre Lösung mit Angabe von Name, Adresse und dem Betreff «Wettbewerb» bis 31. August 2018 an info@museumsnachtsg.ch. Der Gewinner/die Gewinnerin wird unter allen Teilnehmenden ausgelost. Es wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Geeignete Znüni und ausreichend Trinken

Ob ab dem allerersten Schultag oder bereits als Routine für die älteren Schülerinnen und Schüler – ein ausgewogenes Znüni sowie genügend Flüssigkeit sind für Energie und Ausdauer im Schulalltag wichtig.

Ein gesundes Znüni besteht aus einer Frucht oder einem Stück Gemüse und kann je nach körperlicher Anstrengung und Hungergefühl durch ein Getreide- und/oder Milchprodukt sowie ungesalzene Nüsse ergänzt werden. Es enthält auch immer Wasser oder ungesüßten Kräuter- oder Früchtetee. Was dem Kind an geeigneten Lebensmitteln mitgegeben werden kann, zeigt der Flyer «Znüni-Tipps für jeden Tag». Er wird in der Schule abgegeben und veranschaulicht Eltern und Kindern die Vielfalt an Möglichkeiten für eine leckere und ausgewogene Zwischenverpflegung, die zudem zahnschonend ist. Wasser ist nicht nur

der beste Durstlöcher, sondern auch günstig und fast überall verfügbar. Der Flyer «Trink Wasser» thematisiert die verschiedenen Aspekte von Wasser für die ausreichende Flüssigkeitszufuhr und gibt Tipps für das Trinken in der Schule, zu Hause und unterwegs. Die handlichen Flyer werden durch eine Broschüre für Eltern mit Bewegungs- und Ernährungstipps ergänzt. Die Materialien können kostenlos bestellt werden: www.kinder-im-gleichgewicht.ch/materialbestellung.html.

Amt für Gesundheitsvorsorge

Fachstelle Bewegung und Ernährung



In Zusammenarbeit mit kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz, der Plattform für schulische Kulturvermittlung der Kantone SG, AR und TG, schafft das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen ab dem neuen Schuljahr im Schulblatt eine neue Rubrik «Schule und Kultur». Darin werden Informationen und Kulturangebote, die für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler interessant sind, gebündelt.

Die Angebote sind, soweit nicht anders vermerkt, alle auch auf www.kklick.ch einsehbar. Die Geschäftsführung von kklick berät darüber hinaus, aber auch unentgeltlich und individuell, Lehrpersonen beim Finden und Durchführen von Angeboten und Kulturprojekten.

Möglichkeit, das vielfältige Kulturvermittlungsangebot der Region und die Bedeutung von Kulturvermittlung kennenzulernen. Auf dem Programm stehen 23 Ateliers von Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden sowie ein gemeinsamer Schlussanlass im Lattich (Güterbahnhofareal St.Gallen). Mit dem Kulturtag wird die Bedeutung der Kulturvermittlung bereits zu Beginn der Ausbildung zur Lehrperson betont und soll während des Studiums weiter vertieft werden.

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz und PHSG

Kulturtag PHSG 2018

Am Mittwoch, 5. September 2018, findet in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen sowie kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz zum dritten Mal der Kulturtag statt. Der Kulturtag ist Teil der Einführungswoche des Studienjahres 2018/19 der PHSG und wird studienübergreifend, also sowohl für den Studienbereich Sekundarstufe als auch für den Studienbereich Kindergarten- und Primarstufe durchgeführt.

Während eines ganzen Tages erhalten die neu eintretenden Studentinnen und Studenten die

→ **Termin**

Mittwoch, 5. September 2018

kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

kklick-Netzwerktreffen:

Jetzt anmelden!

Am 12. September 2018 lädt kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz Kulturverantwortliche an Schulen, interessierte Lehrpersonen und Kulturschaffende zum Netzwerktreffen ein, diesmal zum Themenschwerpunkt «Gestaltung und Kunst». Erhalten Sie Impulse zur

Kulturvermittlung, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen einer Kulturinstitution, entdecken Sie Kulturangebote und tauschen sich mit Gleichgesinnten aus! Reservieren Sie sich das Datum und melden sich noch heute zum Netzwerktreffen an:

→ **Termin**

Mittwoch, 12. September 2018

14.00 bis 17.30 Uhr

Forum Würth Rorschach

→ **Anmeldung**

arsg@kklick.ch

→ **Programm**

www.kklick.ch › Informationen

Die gespielten Stücke und Themen:

Zyklus 1 und 3. Klasse

«Wie Kater Zorbas der Möwe das Fliegen beibrachte» – Themen: Verantwortung, Freundschaft und das Flüggewerden.

Zyklus 2

«Ein Stück Freundschaft» – Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft

Zyklus 3

«Improshow – ein interaktives Theatererlebnis» – die Zuschauer geben die Themen vor.

→ **Termine**

Mitte Februar bis Ende März

→ **Dauer**

1,5 Stunden

→ **Informationen**

Fachstelle Theater PHSG

www.phsg.ch › Dienstleistung › Fachstellen ›

Fachstelle Theater

→ **Anmeldung**

www.kklick.ch

Fachstelle Theater PHSG und Theaterhäuser

TheaterLenz 2019: Theater für Schulklassen in der Region

Im März 2019 bietet der TheaterLenz zum zweiten Mal professionelles Kinder- und Jugendtheater für alle Schulstufen vom Kindergarten bis zum neunten Schuljahr an – und das dezentral auf Bühnen in der Region.

Zudem lädt TheaterLenz alle Lehrerinnen und Lehrer zum «Roten Teppich» ein. Während der kostenlosen Veranstaltung werden Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Anregungen zur Vor- und Nachbereitung in der Schule vermittelt. Zu den Unterlagen werden einfache und lustvolle theaterpädagogische Spiele praktisch ausprobiert, die anschliessend im Schulunterricht eingesetzt werden können und damit den Theaterbesuch nachhaltig abrunden. Folgende Theaterhäuser beteiligen sich am TheaterLenz: Diogenes Theater Altstätten, Werdenberger Kleintheater Fabriggli Buchs, Altes Kino Mels, Alte Fabrik Rapperswil, Gofechössi Chössitheater Lichtensteig, Stuhlfabrik Herisau, Kultur in Engelburg

Konzert und Theater St.Gallen

Los geht's! Empfehlungen für Schulen

Mit dem Klassik-Openairkonzert vor der Tonhalle eröffnen Konzert und Theater St.Gallen am 31. August 2018 die neue Spielzeit. Drei Wochen später feiert Haydns Oratorium «Die Jahreszeiten» (Oratorium mit Tanz [15+]) Premiere im Grossen Haus. Vorab sind am 20. September alle interessierten Lehrpersonen zur Lehrersicht eingeladen – erleben Sie exklusiv die Generalprobe und kommen Sie mit uns in den Austausch. Nicht verpassen: Am 24. September ist bereits Anmeldeschluss für die Schultheatertage Ostschweiz, die im März zum fünften Mal über die Bühne gehen.

Auch unser Theater-LKW rollt wieder durch die Ostschweiz: Die mobilen Kinderstücke «Dornrösli bockt» und «Wolf sein» spielen wir gerne bei Ihnen vor Ort. Im Familienstück «Neues vom Räuber Hotzenplotz» werden Kasper und Seppel wieder von Marius Tschirky musikalisch unterstützt. Neben der Kinderoper «Cinderella» [6+] legen wir insbesondere auch das Jugendstück «Räuberhände» [14+] und das preisgekrönte Schauspiel «Verrücktes Blut» [16+] ans Herz. Die Schulkonzerte in der Tonhalle widmen sich einmal mehr den Klassikern: «Auf dem Wasser» – «Die Donau», «Hänsel und Gretel» und «Mozart!». Details zu sämtlichen Schulangeboten finden Sie unter theatersg.ch/schulen. Wir heissen Sie und Ihre Klasse herzlich willkommen zur neuen Spielzeit!

→ **Beratung ab 20. August 2018**

Mario Franchi, Theaterpädagogin, T 071 242 05 71, theaterpaedagogik@theatersg.ch

→ **Buchung ab 27. August 2018**

Ruth Bürgi, Theaterkasse, T 071 242 06 06, r.buergi@theatersg.ch

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 5.– (Schulkonzert)

Tickets zu Fr. 10.– (Schauspiel, Tanz, Konzert)

Tickets zu Fr. 15.– bzw. Fr. 20.– (Oper)

Tickets zu Fr. 30.– (Musical)

Sämtliche Vorstellungstermine für Schulen sind ab 27. August 2018 online

→ **«Die Jahreszeiten» – Lehrersicht**

Donnerstag, 20. September, 19.00 Uhr,

Theaterhauptingang

Anmeldung: theaterpaedagogik@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch · Schulen

Kunstmuseum St.Gallen

Nina Canell – Bildhauerin: Führungen und Workshops für Schulklassen

Nina Canell (*1979 Växjö/Schweden) ist eine schwedische Bildhauerin und Installationskünstlerin. Sie erforscht das Potenzial unscheinbarer oder verborgener Objekte und interessiert sich für materielle und immaterielle Kräfte. Aufgeschnittene Strom- und Glasfaserkabel, abgewickelte Drahtspulen oder freigelegte elektrische Leitungen zeigen ihr Interesse für technische Errungenschaften, physikalische Eigenschaften und deren nicht wahrnehmbare Prozesse. Sie legt Verborgenes offen, verweist auf den immateriellen Datentransfer und hinterfragt so unsere Alltagserfahrungen auf ebenso ernsthafte wie augenzwinkernde Art und Weise. In dieser Ausstellung können Führungen und Workshops ab der Mittelstufe gebucht werden. Wir begegnen den filigranen und poetischen Installationen der Künstlerin und machen uns Gedanken zu unserem Alltag. Welche Prozesse sind sichtbar und welche nicht? Was liegt unter den Strassen und was passiert hinter den Wänden und Mauern von Gebäuden?

→ **Führungen und Workshops**

ca. 1 Stunde, Workshopdauer: 2 Stunden vom 25. August bis 25. November 2018

→ **Kosten**

Schulklassen aus der Stadt St.Gallen: kostenlos

Schulklassen aus dem Kanton SG:

Führung Fr. 80.–, Workshop Fr. 120.–

→ **Einführung für Lehrpersonen**

Mittwoch, 29. August 2018, 17.30 Uhr
(Dauer ca. 1 Stunde)

→ **Anmeldung**

Claudia Hürlimann und Daniela Mittelholzer, Kunstvermittlung, T 071 244 52 27, kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kunstmuseumsg.ch

Internationale Kurzfilmtage Winterthur

Kurzfilme im Unterricht – Filmvermittlung für Jugendliche und Lehrpersonen

Als Schweizer Kompetenzzentrum für den Kurzfilm bieten die Kurzfilmtage vor und während des Festivals ein breites Vermittlungsangebot: Expertenbesuche im Unterricht, Festivalbesuche mit Jugendprogrammen 12+ und 16+, Mitwirken in der Jugendjury sowie Weiterbildungen für Lehrpersonen. Das Angebot ist modular aufgebaut. Die Module können einzeln oder kombiniert gebucht werden.

Der Kurzfilm bietet ein einmaliges Spektrum an Themen und Genres und seine kurze Spielzeit (je 10 bis 15 Minuten) macht es mög-

lich, innerhalb eines rund 90-minütigen Programms, vielfältige Sichtweisen zu vermitteln. Emotionen, ungewohnte Rollenbilder, Einblicke in fremde Kulturen und Lebensweisen legen die Grundlage für angeregte Diskussionen im Klassenzimmer und darüber hinaus.

→ **Termine**

6. bis 11. November 2018

Der Expertenbesuch und die Weiterbildung können bis zum 30. September 2018 gebucht werden, Festivalbesuche bis zum 31. Oktober 2018. Die Platzanzahl ist begrenzt.

→ **Dauer**

ca. 90 Minuten

→ **Informationen & Anmeldung**

www.kurzfilmtage.ch/schule

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)



Bildungsbericht Schweiz 2018

Am 19. Juni 2018 wurde der dritte offizielle Schweizer Bildungsbericht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Bildungsbericht vermittelt verfügbare Daten und Informationen aus Statistik, Forschung und Verwaltung zum gesamten Bildungswesen der Schweiz. Er informiert über relevante Kontextbedingungen und institutionelle Merkmale jeder Bildungsstufe und beurteilt die Leistungen des Bildungswesens anhand der drei Kriterien: Effektivität (Grad der Zielerreichung), Effizienz (Grad der Wirksamkeit von Abläufen und Massnahmen) und Equity (Chancengerechtigkeit).

Die Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF) hat diesen Bericht im Auftrag von Bund und Kantonen erstellt. Der Bildungsbericht Schweiz ist Teil des nationalen Bildungsmonitorings. Dieses verfolgt

das Ziel einer systematischen, wissenschaftlich gestützten und auf Dauer ausgelegten Beschaffung, Aufbereitung und Auswertung von Informationen über das schweizerische Bildungssystem. Mit der aktuellen Ausgabe ist im langfristig angelegten Prozess des Bildungsmonitorings bereits zum zweiten Mal ein Zyklus vollständig durchlaufen worden. Die modernisierte Bildungsstatistik eröffnet neue Möglichkeiten der Auswertung, mit welcher das Wissen über kantonale Unterschiede oder Bildungsverläufe in der Schweiz deutlich verbessert werden. So können beispielsweise erstmals innerkantonale Unterschiede der Klassengrössen, stabile und differenzierte Abschlussquoten auf der Sekundarstufe II und durch Forschungsprojekte die Übergänge zwischen der obligatorischen Schule und der weiterführenden Bildung untersucht werden. Der Bericht wendet sich an unterschiedliche Zielgruppen in Bildungspolitik, Bildungsverwaltung, Bildungspraxis, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Der Bildungsbericht 2018 behandelt über 500 relevante bildungspolitische Fragen, präsentiert wie seine Vorgängerberichte den aktuellen Wissensstand und gibt Auskunft über allfällige Wissenslücken.

→ Informationen

www.skbf-csre.ch › bildungsmonitoring ›
bildungsbericht-2018

Facebook: SKBF.SCIRE.SCCRE

Twitter: SKBF_nat

→ Bestellungen

SKBF, T 062 858 23 90, info@skbf-csre.ch

E-book unter: shop.skbf-csre.ch

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)

Die SKBF dokumentiert die in der Schweiz betriebene Bildungsforschung. In der Datenbank sind aktuell unter anderem folgende Projekte zu finden:

Obligatorische Schule

Frühkindliche Bildung

18:050

Chancengerechtigkeit und Integration durch frühe (Sprach-)Förderung? (Doris Edelmann)

Sekundarstufe II

Gymnasium, FMS, berufliche Grundbildung

18:057

Der Unterschied zwischen immigrierten und einheimischen Jugendlichen beim Weg in und durch die Sekundarstufe II (Maria Zumbühl, Stefan C. Wolter)

Hochschulen

Uni, ETH, FH, PH

18:060

Biologisches Konzeptwissen von Gymnasias-tinnen und Gymnasiasten und Studierenden der Biologie (Annie Champagne Queloz, Michael W. Klymkowsky, Elsbeth Stern, Ernst Hafen, Katja Köhler)

Höhere Berufsbildung und Weiterbildung

18:063

Leadership in der Berufsbildung: eine Inter-ventionsstudie zur Stärkung von Führungs-kompetenzen (Serge Imboden)

Nicht stufenspezifische Bildungsthemen

18:068

Lehrpersonen mit dem sogenannten Migra-tionshintergrund (Carola Mantel, Josef Strasser, Bruno Leutwyler)

→ Kontakt

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungs-forschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, T 062 858 23 90 oder magazin@skbf-csre.ch

→ Link

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung ›

Datenbank › Projektdatenbank › Projektnummern

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit



Persönliche Begegnungen mit Autoren und Übersetzern

Das Literaturaustauschprojekt «ch Reihe an den Schulen» ermöglicht Begegnungen mit der «anderen» Schweizer Literatur, nämlich derjenigen in einer anderen Landessprache. Von Genf nach Bellinzona, von Lyrik zu Prosa: Eine Vielfalt von Büchern in deutscher Über-setzung steht zur Auswahl.

Im Programm 2019: der grosse Westschwei-zer Dichter Pierre Chappuis, dessen Werk weit über die Schweiz hinaus zu den Errungen-schaften zeitgenössischer Poesie und Poetik zu zählen ist. Ebenfalls aus der Romandie neh-men Antoinette Rychner, Elisa Shua Dusapin und Joseph Incardona teil sowie Jérôme Mei-

zoz mit seinem Roman «Haut Val des Loups» («Hoch oben im Tal der Wölfe»), dessen Rekonstruktionsversuch eines politischen Skandals sich wie ein Krimi liest.

Aus dem Tessin bereichert Virginia Helbling mit ihrem Erstlingswerk «Dove nascono le madri» («Am Abend fliesst die Mutter aus dem Krug») das Programm, genauso wie Gianfranco D'Anna, der mit «L'élettrone dimezzato» («Das geteilte Elektron») auch eine wissenschaftlich orientierte Schulklasse anzusprechen vermag. Ebenfalls mit von der Partie ist die rätoromanische Autorin Rut Pouda mit ihrem Werk «Sco scha nüglia nu füss» («Wie wenn nichts wäre») in einer zweisprachigen Neuauflage.

Die persönliche Begegnung mit Autoren und Übersetzern bietet eine Bereicherung für den Unterricht und die einmalige Gelegenheit, Fragen zum Werk zu stellen und mit dem Übersetzer oder der Übersetzerin über Herausforderungen in der literarischen Übersetzung zu sprechen. Das Angebot richtet sich an Schulen der Sekundarstufe II. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ **Kontakt**

Tanja Pete, ch Stiftung, Bern,
ch-reihe@chstiftung.ch, T 031 320 16 25

→ **Anmeldung**

Anmeldeunterlagen und weitere Informationen finden Sie auf der Website.
Anmeldefrist: 31. Oktober 2018

→ **Link**

www.chstiftung.ch/ch-reihe/schulprojekt

Ausschreibung: Oertli-ch – Preis

Ende November läuft die Eingabefrist für den mit 1000 Franken dotierte «Oertli-ch – Preis» ab. Der Preis prämiiert qualitativ hochstehende Maturaarbeiten im Bereich der literarischen Übersetzung. Maturandinnen und Maturanden, die bis November 2018 eine Maturaarbeit schreiben und abgeben, sind eingeladen, ihre

Arbeiten bis zum 30. November 2018 bei der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit einzureichen. Die Arbeit muss nicht bereits von der Schule bewertet sein.

→ **Kontakt**

Tanja Pete, ch Stiftung, Bern,
ch-reihe@chstiftung.ch, T 031 320 16 25

→ **Eingabefrist**

30. November 2018

→ **Anmeldung und Link**

www.chstiftung.ch/ch-reihe/schulprojekt

SJW Verlag



Wir sind Roger! Die Geschichte des Tenniskönigs Roger Federer

Der Tennisstar Roger Federer ist ein Phänomen und begeistert Jung und Alt weit über die Schweiz hinaus. Pünktlich zum Grand-Slam-Turnier in Wimbledon 2018 erscheint beim SJW Verlag die Publikation «Wir sind Roger! Die Geschichte des Tenniskönigs Roger Federer» von Martin Helg mit Illustrationen von Pascal Staub für junge Leserinnen und Leser. In «Wir sind Roger!» erklärt der Tennisexperte Heinz Günthardt in einführenden Worten, was Federer zum komplettesten und erfolgreichsten Tennisspieler aller Zeiten macht. Der packende Schreibstil des «NZZ»-Journalisten Martin Helg führt die Leser vor allem hinter die Kulissen: Man liest über Rogers Jugendzeit,

seine Hochs und Tiefs, seine Rekorde und über die wichtige Rolle seiner Ehefrau und Lebensgefährtin Mirka und seiner jungen Familie. Die präzisen Illustrationen von Pascal Staub alias Grafilu verstärken den Lesegegnuss mit stilvollen Gold- und Schwarzttönen.

→ **Wir sind Roger! Die Geschichte des Tenniskönigs Roger Federer**

Autor: Martin Helg

Illustration: Grafilu

Vorwort: Heinz Günthardt

ISBN 978-3-7269-0125-7

Ab Mittelstufe, 40 Seiten, SJW Nr. 2574

Diese Publikation ist auch in Französisch (Nr. 2585) und Italienisch (Nr. 2577) erhältlich.

Preis: Fr. 8.–, Schulpreis Fr. 6.–

→ **Link**

www.sjw.ch



Fussballchampions 02

Die Fussballspieler der WM 18 sind nicht von heute auf morgen zu den Stars geworden, wie wir sie heute kennen und lieben. Sie alle führte ein oftmals beschwerlicher Weg dorthin. Wichtige Entscheidungen mussten in jungen Jahren getroffen werden und nicht selten verliessen sie als Teenager das Elternhaus, um sich vom Heimweh geplagt im Ausland in prestigeträchtigen Clubs zu bewähren.

Wie Fussballtalente Karriere machen, darüber geht es in der Reihe «Fussballchampions», die sich mit dem ersten Heft gleich selbst in die Topseller des SJW Verlags klickte. In packenden Porträts von Cristiano Ronaldo, Zlatan

Ibrahimović, Xherdan Shaqiri, Lionel Messi, Gianluigi Buffon und Ramona Bachmann beschreibt der Schaffhauser Autor Martin Helg ihren Werdegang. So erfahren wir zum Beispiel, warum Messi nur 1,69 Meter gross geworden ist, wie Ramona Bachmann konsequent ihren Traumberuf als Weltfussballerin verfolgte und ihre Lehre bei der Post an den Nagel hängt oder wie der eigensinnige Junge Zlatan in einem Vorort von Malmö komplett aus dem Rahmen fiel.

→ **Fussballchampions 02 – Lionel Messi, Gianluigi Buffon, Ramona Bachmann – Talent, Leidenschaft und Risiko**

Autor: Martin Helg

Illustration: Anna-Lina Balke

Vorwort: Martina Voss-Tecklenburg

Ab Mittelstufe, 40 Seiten, SJW Nr. 2573

ISBN 978-3-7269-0124-0

Diese Publikation ist auch in Französisch (Nr. 2584), Italienisch (Nr. 2598) und Sursilvan (Nr. 2594) erhältlich.

Preis: Fr. 6.–, Fr. 8.– im Buchhandel

→ **Fussballchampions 01 –**

Cristiano Ronaldo, Xherdan Shaqiri, Zlatan Ibrahimovic –

«Jetzt dribbelt der schon wieder!»

Autor: Martin Helg

Illustration: Janna Klävers

Vorwort: Ottmar Hitzfeld

Ab Mittelstufe, 36 Seiten, SJW Nr. 2545

ISBN 978-3-7269-0095-3

Diese Publikation ist auch in Französisch (Nr. 2561), Italienisch (Nr. 2563) und Sursilvan (Nr. 2569) erhältlich.

Preis: Fr. 6.–, Fr. 8.– im Buchhandel

→ **Information**

Die Reihe wird im Herbst 2018 und Frühjahr 2019 fortgesetzt.

→ **Link**

www.sjw.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Primarstufe

Uznach

Fachlehrperson Primarschule (Förderunterricht Mittelstufe) 40 Prozent

- **Antritt** 13. August 2018
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, Schulleiterin
Mittelstufe, T 055 285 38 06,
brigitte.fischer@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Brigitte Fischer,
Schulleitung, Postfach 434, 8730 Uznach oder
brigitte.fischer@schule.uznach.ch
- **Frist** 31. August 2018

Wir suchen per sofort eine Fachlehrperson für den Förderunterricht auf der Mittelstufe Uznach. Sie sind eine ausgebildete Primarlehrperson mit Interesse am Förderunterricht und möchten (erste) Erfahrungen im Förderunterricht sammeln? Dann könnten Sie die richtige Person für diese Stelle sein. In unserer integrativen Schule erwartet Sie das neue sonderpädagogische Konzept der Schule Uznach, das seit Sommer 2017 die Basis für eine systematische Zusammenarbeit legt, die laufend weiter konkretisiert wird. Es steht Ihnen ein eigener Raum zur Verfügung, in dem Sie die Einzel- oder Gruppenförderung durchführen und Ihren Unterricht planen können.

Wenn Sie klare Vorstellungen vom Umgang mit Kindern aus kulturell sehr unterschiedlichen Elternhäusern haben, gerne im Team arbeiten (20 engagierte Lehrpersonen und rund 200 Kinder) und Ihnen Schul- und Unterrichtsentwicklung am Herzen liegt, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Wir bieten eine modern geleitete Schule mit guter Infrastruktur sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. So würden wir bei Interesse Ihrerseits beispielsweise auch Ihre Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin, zum Schulischen Heilpädagogen unterstützen. Sie erhalten die Chance, in einem aufgestellten Schulteam Ihre Fachkompetenzen, Ihre Kreativität und Ihre ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Wenn Sie für die Übernahme dieser Stelle motiviert sind, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung und freuen uns schon jetzt, Sie bald kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Weitere öffentliche Schulträger

St.Gallen

Motivationssemester des Kantons St.Gallen 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 5. November 2018
- **Ort** rheinspringen bridges
- **Kontakt** Daniel Morf, T 071 227 80 20,
daniel.morf@rheinspringen.ch
- **Adresse** rheinspringen bridges, Daniel Morf,
St.Leonhard-Strasse 22, 9000 St.Gallen oder
daniel.morf@rheinspringen.ch
- **Frist** 31. August 2018

«Rheinspringen» ist ein innovatives Unternehmen, das sich auf die Zusammenarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Übergang von der Schul- zur Arbeitswelt spezialisiert hat. Im Auftrag des Kantons St.Gallen bietet «rheinspringen» das Motivationssemester «rheinspringen bridges» an. Die Jugendlichen arbeiten in einer 5-Tage-Woche individuell an beruflichen und schulischen Zielen. Sie erhalten die Möglichkeit, ihre Ressourcen und Stärken zu entdecken und diese gezielt einzusetzen. Für das Motivationssemester «rheinspringen bridges» suchen wir nach Möglichkeit auf November 2018 oder auf Januar/Februar 2019 einen Jobcoach (w/m). Der Jobcoach übernimmt im Umfang von 45 bis 55 Stellenprozenten die folgenden Aufgaben: Fallführung von neun bis elf stellensuchenden Jugendlichen, individuelle Begleitung der Jugendlichen im Jobcoaching, Durchfüh-

rung von Eintritts-, Zielvereinbarungs-, Standort- und Abschlussgesprächen, Zusammenarbeit mit dem Umfeld der Jugendlichen, Pflege des Betriebsnetzwerkes, Beteiligung an der Teamarbeit und an der Weiterentwicklung des Programmes, Erledigung von administrativen Arbeiten. Das Arbeitspensum wird im Umfang von 35 bis 45 Stellenprozenten durch die folgenden Aufgaben ergänzt: Unterricht der Jugendlichen in Niveaugruppen in Deutsch oder Englisch; Gestaltung und Durchführung eines Nachmittagsprogrammes, zum Beispiel Bildnerisches Gestalten, Musik, Yoga; Organisation und Anleitung der Jugendlichen bei externen Arbeitseinsätzen. Anforderungsprofil: Für diese vielseitige Arbeit bringen Sie ein Lehrdiplom für die Primar- oder Oberstufe mit (phil. I, B. A./M. A). Sie zeichnen sich durch Ihr positives Menschenbild aus und arbeiten lösungs- und ressourcenorientiert. Sie haben Geduld, sind offen für Neues und motiviert, Jugendliche bei der Erreichung ihrer Ziele zu begleiten. Bei uns arbeiten Sie in einem inspirierenden und dynamischen Umfeld mit kurzen Entscheidungswegen und flexiblen Strukturen. Wir bieten Ihnen eine Arbeitsstelle, bei der Sie Gestaltungsfreiraum haben und Verantwortung übernehmen können. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten.

→ **Link** www.rheinspringen.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Thurgau

Fischingen

Logopädie

ca. 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Elisabeth Scherrer, Sachbearbeiterin Personal, schulpersonal.ch gmbh, T 071 244 94 80, elisabeth.scherrer@schulpersonal.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 20. August 2018

Die Förderschule Fischingen bietet Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bildungs- und Erziehungsbedürfnissen einen optimalen Schul- und Lebensort. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die zielorientierte Einzeltherapie als integrierter Bestandteil der heilpädagogischen Gesamtförderung in enger Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Bereiche Schule und Sozialpädagogik. Als begeisterungsfähige und empathische Fachperson verfügen Sie über ein besonderes Flair für anspruchsvolle Schülerinnen und Schüler. Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen und unterstützen Sie bei berufsbezogenen Weiterbildungen. Wenn Sie eine EDK-

anerkannte Ausbildung in Logopädie mitbringen oder sich in Ausbildung befinden und über eine hohe Sozialkompetenz verfügen, dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

→ **Link** www.foerderschule.ch

Oberaach

Unterstufe (1. bis 3. Mehrklasse) 100 Prozent

- **Dauer** 22. Oktober 2018 bis 22. April 2019
- **Ort** Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
- **Kontakt** Heidi Scherrer, Schulleitung, T 058 346 14 25, info@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. September 2018

Einerseits suchen wir für eine Mutterschaftsvertretung vom 22. Oktober 2018 bis 22. April 2019 für die Schule Oberaach (1. bis 3. Mehrklasse) eine Klassenlehrperson 100 Prozent, andererseits kann diese Tätigkeit ab dem 23. April bis 5. Juli 2019 in einem reduzierten Pensum von rund 18 bis 20 Lektionen fortgeführt werden. Weiter besteht die Möglichkeit, in Oberaach ab Sommer 2019 als Klassenlehrperson in einer Festanstellung auf die Mittelstufe (4. bis 6. Mehrklasse) zu wechseln. Die Schule Oberaach ist eine ländlich geprägte, überschaubare Schule. Die rund 100 Kinder werden in einem separaten Kindergarten sowie einem topmodernen, neuen Schulhaus

mit bester Infrastruktur in 4 Mehrklassenabteilungen unterrichtet. Die Lehrpersonen arbeiten im Team und führen regelmässig stufenübergreifende Projekte durch. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

→ **Link** www.schulenamriswil.ch

Zürich

Volketswil

Gesamtschulleiterin/ Gesamtschulleiter 70 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2018

→ **Ort** Gesamtschule Hellwies

→ **Kontakt** Michael Anders, Leiter Bildung,
T 044 910 22 20, info@schulpersonal.ch

→ **Adresse** schulpersonal.ch gmbh,
Unionstrasse 17, Postfach 63,
9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch

→ **Frist** 20. August 2018

In der Gesamtschule Hellwies führen wir Mehrklassenabteilungen aus pädagogischer Überzeugung und mit einem entwickelten Profil, dem «h-werk». Es werden sechs Kindergärten, vier Parallelklassen in jedem Zyklus auf der Primarstufe und eine niveaudurchmischte Sekundarstufe geführt. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir Sie als Gesamtschulleiterin/Gesamtschulleiter. Zu Ihren Aufgaben gehören neben der operativen Führung insbesondere die Förderung und Entwicklung des altersdurchmischten Lernens mit Niveaustufen der Sekundarstufe. Sie arbeiten im Schulleitungstandem und können sich in allen Belangen der Schulführung mit einer erfahrenen Kollegin austauschen. Als schulisches Organisationstalent überzeugen Sie mit hoher Sozial- und Führungskompetenz sowie

einem grossen Durchsetzungsvermögen. Sie begegnen Mitmenschen mit Wertschätzung und Offenheit, können Menschen motivieren und vernetzen, fördern und pflegen einen achtsamen Umgang mit den Ressourcen. Sie sind eine motivierte, belastbare und teamorientierte Persönlichkeit mit anerkannter pädagogischer Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung in der Schulleitung. Wenn Sie Qualifikationen in den Bereichen Unterrichts- und Schulentwicklung, Führung und Controlling vorweisen können, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

→ **Link** www.schule-volketswil.ch



Der Verein Wohngruppen Sennwald führt zwei Wohngruppen und bietet 13 Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen vorübergehend Platz.

Für die schulische Abklärung und Standortbestimmung der neu platzierten Kinder und Jugendlichen in den Wohngruppen suchen wir jeweils für den Nachmittag vom Montag, Dienstag und Donnerstag eine

Lehrperson (ca. 80%)

Anforderungen

- Pädagogische Fachausbildung
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen
- Selbstständigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Hohe Flexibilität

Wir bieten

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Arbeitsweise nach systemischem Ansatz
- Weiterbildung
- Professionelles, selbstverantwortliches und kreatives Gestalten des Unterrichtstages

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Gabi Weber-Locher, Tel. 081/757 26 86.

info@wq-sennwald.ch

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an: Wohngruppen Sennwald, Leitung, Chelen 3, 9466 Sennwald

LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!

Der Onlineshop mit
dem breiten Sortiment:
lehrmittelverlag.ch

Mit über 1700 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert. Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird laufend aktualisiert.

Lehrmittelverlag St.Gallen
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 80,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Jetzt Tickets buchen!

7. bis 9.11.2018 | Swissdidac & Worlddidac | Bern



Bildung ist Entwicklung.

Alles zu den brennenden Themen und digitalen Innovationen im Bildungsbereich. Spannende Referate, knackige Inputs von Bildungsexperten, Raum für Gespräche. Herzlich willkommen auf der Bildungsplattform der Schweiz. swissdidac-bern.ch

Veranstalter

BERNEXPO[®]
GROUPE

worlddidac
ASSOCIATION

Hauptsponsor

swisscom

Patronatspartner

LCH
LEHRERINNE
LEHRER
UND
LEHRER
SCHWEIZ

**SYNDICAT DES
ENSEIGNANTS
ROMANDS** LES

Ideelle Partner

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Soleis Confederaziun



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Confederaziun svizra
Confederaziun svizra
Confederaziun svizra

Federal Department of Economic Affairs
Bundesrat
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



rudolf-spielplatz.swiss

Tel.: 071 688 56 12

Planung, Bau & Wartung von Spielanlagen